

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

174 (14.4.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Auflage: 35000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 174.

Karlsruhe, Dienstag den 14. April 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Der gegenwärtige Stand der deutschen Kriegsflotte.

Karlsruhe, 14. April. Die vom Reichstage angenommene Marinevorlage ist bekanntlich nur eine Ergänzung der Flottenvorlage vom Jahre 1900...

Seit einem Jahre hat unsere Kriegsflotte sich um 10 Schiffe vermehrt, und zwar um die Linienschiffe „Kommern“ und „Gannover“...

Ein erst seit drei Jahren bestehender Sonderzweig unserer Marine sind die in Cuxhaven stationierten Minenformationen.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß wichtige Veränderungen in der Schaffung und Ausbildung des fernmündigen Unteroffiziers- und Deckoffiziersberufes getroffen worden sind.

Onkel Timm.

Lustspiel-Roman von G. v. Stimmans.

Eines Tages wagte Frau Meier eine direkte Frage. „Wer ist eigentlich Onkel Timm?“ sagte sie.

„Onkel Timm! Ja, ja, so nennt die jetzige Generation ihn wohl, während ich ihn noch deutlich vor mir sehe, als blonden Krauskopf, der auf dem Deich die Drachen steigen ließ.“

„Wie war er denn mit Ihnen verwandt?“ warf Frau Meier ein.

„Er war mein richtiger Neffe, der Sohn einer meiner Schwestern, genau wie der Doktor drüben, nur erheblich älter als dieser.“

„Das wohl auch, aber ausschlaggebend waren ganz andere Rücksichten.“

„Was war er denn?“

Die Veränderungen im englischen Ministerium.

D.C. Aus London, den 13. April, schreibt uns unser Mitarbeiter: Es kommt selten vor, daß die Prophezeiungen in politischen Briefen so in Erfüllung gehen, wie dieses Mal die von den Londoner Tageszeitungen während der letzten Woche veröffentlichten Voraussagen...

Die heute vorliegende offizielle Liste ist bis auf einige unbedeutende Posten, die noch besetzt werden müssen, vollständig und zeigt deutlich, die Absichten und Pläne des neuen Premiers.

Daß Lord Tweedmouth von der Leitung der Admiralität zurückgetreten ist, dürfte aus leicht verständlichen Gründen ganz besonders großes Aufsehen erregen, besonders schon weil die Verjüngung nahe liegt...

Daß Mr. Morley in das Oberhaus geht, wirkt ein eigentümliches Licht auf den Kampf gegen die Lords, für den unter Sir Henry Campbell-Bannerman so große Wellen gemacht wurde.

„Landwirt, und zwar ein studierter, aber er besaß keinen Hof, wie mein seliger Vater, von dem er wohl die Passion geerbt hatte, sondern nur ein kleines Kapital, und mit dem konnte er nicht viel anfangen.“

„Er großte also?“

„Ja, das tat er wohl. Jedenfalls hörten wir lange Zeit nichts von ihm.“

„Zeit scheint aber die Erinnerung an ihn sehr lebendig zu sein.“

„Kein Wunder,“ meinte Tante Abelone, „wenn die Menschen nur einen Schimmer von dem goldenen Kalb zu sehen be-“

Beweis dafür, daß das liberale Ministerium den Kampf gegen das Oberhaus ganz aufgegeben hat.

Die beiden einzigen austretenden Minister sind der bisherige Kolonialsekretär Lord Elgin und der Untersekretär im Kriegsamt Lord Portman.

Die neue Ministerliste ist soweit vollständig, als das Kabinett selbst in Betracht kommt, aber außerhalb desselben sind noch einige Posten zu besetzen, wie z. B. der des Finanzsekretärs des Schatzamtes.

Die Blätter besprechen natürlich die Veränderungen, die Mr. Asquith durchgeführt hat, alle sehr ausführlich, und aus den Betrachtungen, die sie über dieselben anstellen, mögen die folgenden Bemerkungen hier besonders Erwähnung finden.

Die Ermordung des Statthalters von Galizien.

— Wien, 13. April. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Minister des Innern, Frhr. v. Bienerth in besonderer Audienz, um über die Ermordung Potockis einen eingehenden Bericht entgegenzunehmen.

„Gatte er denn keine eigenen Kinder?“

„Nein, nur eine Frau, die verflücht bereits über ein eigenes, großes Vermögen.“

„Wie wurde es denn nun mit dem Testament?“

(Fortsetzung folgt.)

Mordmord. Zum Abscheu über das nichtswürdige Verbrechen gefellte die Empfindung der völligen Grundlosigkeit der Mordtat. Niemand ist der ruthenischen Nation, die zu rächen der Mörder vorgibt, größeres Entgegenkommen gezeigt worden als unter der Statthalterchaft Potodis, der sich gerne in den Dienst einer Politik der Regierung stellte, die ehrlich bestrebt ist, den ruthenischen Wünschen im Einvernehmen mit den Polen Geltung zu verschaffen. Es kann unmöglich das Schicksal seiner Nation sein, das Siczinski zum Mörder getrieben hat. Er scheint vom Parteitanatismus fortgerissen worden zu sein. Das russische Beispiel dürfte ihn angeheitert und zum Mörder gemacht haben. Die Partei wird sich zweifellos beeilen, jede Gemeinschaft mit dem Mörder überflüssig zu machen. Es ist unmöglich, daß sich die Art des politischen Kampfes auf dem österreichischen Boden einbürgern könnte. Der Mord ist die Folge verbrecherischer Verwirrung, die Tat muß vereinzelt bleiben. Auf die Politik der Regierung kann die Mordtat nicht von Einfluß sein; einem solchen blutigen Terrorismus nachzugeben, wäre der verhängnisvollste aller Fehler. Für Galizien, wie für ganz Oesterreich bleibt das nationale Kompromiß die einzig förderliche Methode. Nur aus dem freien Einvernehmen der nationalen Parteien kann eine dauernde gefällige Lösung der nationalen Fragen hervorgehen.

Auch sonst beklagt die gesamte Wiener Presse den Lemberger Mord als einen seit dem Revolutionsjahre in Oesterreich nicht wieder dagewesenen Fall des politischen Mordes, der nur einem überspannten Einzelnen zur Last falle. Es wird aber selbst von dem polenfreundlichen Teile der Presse zugegeben, daß die nationale Erbitterung der Ruthenen, woraus die überspannte Tat dieses Jünglings entsprungen, von der polnischen Verwaltung in fahrlässiger Weise herangefordert worden sei. Alle Mütter ziehen aus der Schreckensstat den Schluß, daß es höchste Zeit sei, überall in Oesterreich den nationalen Ausgleich in Angriff zu nehmen und mit dem Scheitern der Unterdrückung des einen Volksstammes zugunsten des anderen zu brechen.

Graf Potodi war 46 Jahre alt und hinterläßt neun Kinder. Er war ein Gegner aller scharfen Politik gegen die Ruthenen und sprach stets einer Verständigung mit ihnen das Wort, so daß er wegen dieser Haltung bei den polnischen Chauvinisten mißliebig war.

Graf Andreas Potodi war vielleicht der reichste Aristokrat Oesterreichs. Er hatte große Besitzungen in Rußland und Galizien und kaufte jüngst für fünf Millionen ein ungarisches Gut. Sein Gesamtvermögen wird nach der „Frk. Ztg.“ auf 140 Millionen Kronen geschätzt. Er war der bedeutendste Traberzüchter. Wie verlautet, hat Graf Potodi in letzter Zeit wiederholt Besorgnisse vor dem Uebergriffen gefährlicher Bewegungen aus Rußland nach Galizien geäußert.

— Lemberg, 13. April. Zu dem Attentat auf den Statthalter Potodi wird noch gemeldet: Als dem Studenten Siczinski ein Polizeikommissar im Verhör sagte, daß die Ermordung des Statthalters keine Verurteilung des Systems bringen werde, antwortete er, dann werde sich ein zweiter Ruthene finden, der den nächsten Statthalter ebenfalls aus dem Wege räumen wird. Er habe den Statthalter nur ermordet, um andere zu warnen.

Als Siczinski abgeführt wurde, rebete er die im Vorzimmer wartenden Bauern an: „Dies geschah um Euch!“ Im Verhör sagte der Attentäter nach, er bereue die Tat durchaus nicht, vielmehr betrachte er sie als im Interesse seines Volkes notwendig. So werde es jedem Feinde der Ruthenen ergehen.

Der Attentäter Siczinski ist 24 Jahre alt. Er ist der Sohn eines griechisch-katholischen Pfarrers und ein Schwager des radikalen ruthenischen Führers Abg. Eugen Lewicki. In der Wohnung Siczinskis, welche er mit seiner Mutter gemeinschaftlich in Lemberg hatte, wurde eine Hausdurchsuchung vorgenommen und hierauf die Mutter ebenfalls verhaftet. Sie gestand, daß sie ihren Sohn verbede, dem Unterdrücker des ruthenischen Volkes ein Ende zu machen.

Vielfach wird die Meinung geäußert, man habe derartige Gewalttaten ruthenischer Fanatiker voraussehen müssen. Der Obmann der Ruthenen im Abgeordnetenhause, Romanowicz, erklärte, er kenne Siczinski nicht, er habe aber dessen Vater gekannt, der ein sehr eifriger national-ruthenischer Agitator war. Er hoffe, daß die ganze Familie sehr geistig sei.

— Lemberg, 13. April. Außer der Mutter des Attentäters Siczinski wurden nunmehr auch seine beiden Schwestern verhaftet. Außerdem hat die Polizei bei Personen, welche mit dem Attentäter engeren Verkehr hatten, sowie bei zahlreichen ruthenischen Studenten Hausdurchsuchungen vorgenommen, die aber resultatlos verliefen sind.

In parlamentarischen Kreisen hegt man die Befürchtung, daß noch weitere Attentate gegen hochgeachtete Amtspersonen seitens der Ruthenen erfolgen werden, da die Letzteren über den Ausfall der jüngsten Landtagswahlen erbittert sind.

Der Mörder Siczinski befand sich seinerzeit auch unter der ruthenischen Studenten, die wegen Verwüstung der Lemberger Universität verhaftet wurden und ihre Entlassung aus der Haft durch den Hungerstreik erzwangen. Im Wiener Prozeß wurde er freigesprochen.

Seine Mutter zog in der Haft wieder die gefristete Anklage zurück, sie habe ihren Sohn angestiftet; sie habe nur im allgemeinen ihren Sohn über Potodi dem Sohne gegenüber ausgebracht. Die verhafteten Schwestern wurden inzwischen wieder freigelassen.

(Neue Meldungen.)

— Lemberg, 13. April. Die polnischen Studenten haben gestern Abend und heute vormittag hier selbst Versammlungen abgehalten, in denen geradezu zu Gewalttaten gegen die Ruthenen aufgefordert wurde. Kein Ruthene dürfe mehr die Lemberger Universität betreten. Für das Leichenbegängnis des ermordeten Statthalters werden schon jetzt umfassende

militärische Vorkehrungen getroffen. Die beiden polnischen Minister im Kabinett haben sich nach Lemberg begeben.

800 polnische Akademiker feierten heute vor dem Mickiewicz-Denkmal den Grafen Potodi als Märtyrer und warfen im ruthenischen Akademikerhaus alle Fenster ein. Sie defilierten dann entblößten Hauptes in einer auf Tausende angeschwellten Menge vor der Statthaltereier.

— Lemberg, 14. April. Nach Aussage eines ruthenischer Dieners des Statthalters waren für den 15. April von den Ruthenen Unruhen geplant, bei denen der Universitätsrektor Dembinski und der Obmann des Polenklub, Globinski, erschossen werden sollten. Die Polizei ist der Meinung, daß der Mörder von einem ruthenischen Komitee zum Morde beauftragt war und nahm weitere Verhaftungen in dem Bekanntenkreis des Mörders vor. Ein von ukrainischen Studenten beabsichtigter Fackelzug vor dem ruthenischen akademischen Gebäude zu Ehren des Mörders wurde polizeilich verboten. Die ukrainische Vereinigung wird korporativ am Leichenbegängnis Potodis teilnehmen. (Frk. Ztg.)

— St. Petersburg, 13. April. In hiesigen Regierungskreisen hat die Ermordung des Grafen Potodi große Erregung hervorgerufen. Man befürchtet, daß nunmehr wieder schlimme Tage für die Regierung eintreten können.

Tages-Rundschau

Deutsches Reich.

— Berlin, 14. April. (Tel.) Der zur Dienstentlassung erteilte Konjunkturalbescheid hat gegen den Spruch der Potsdamer Disziplinarkammer Berufung beim Disziplinardhof in Leipzig eingelegt. Dresden, 13. April. Der König empfahl den Ministern, die Wahlreform zu beschleunigen. Er würde sich sonst gegen die Vertagung des Landtages aussprechen.

— Magdeburg, 14. April. (Tel.) Die Polizei verbot einen Umzug am 1. Mai wegen der drohenden Gefahr, die damit für die öffentliche Sicherheit und Ordnung verknüpft sei.

— Stuttgart, 13. April. Kürzlich machte die aus München kommende Nachricht die Kunde durch die Presse, der Bischof von Rottenburg habe nach dem Vorgang der bayerischen Bischöfe sämtlichen Geistlichen seiner Diözese jede fernere Mitarbeit an nicht katholischen Zeitungen und Zeitschriften ohne bischöfliche Erlaubnis durch einen Erlaß verboten. Wie der „Schwab. Merz.“ hört, ist diese Nachricht nicht zutreffend. Von einer Seite, die als unterrichtet angesehen werden müssen, ist dem „Schwab. Merz.“ mitgeteilt worden, daß von einem derartigen Verbot des Bischofs Keppeler nichts bekannt ist. Eine solche neue Zwangsmaßregel sei auch unwahrscheinlich, da in dieser Hinsicht durch die „Modernisten“-Enghelika einstweilen Genüßendes geleistet worden sei.

Schweiz.

— Zürich, 12. April. Ein kriegerischer Geistlicher scheint Herr Pfarrer Louis Mayor in Grandbourg (Waadt) zu sein. Laut der „Kauzanner „Revue““ demonstrierte er am Montag auf Einladung befreundeter Offiziere in der Kaufmännischen Offiziersgesellschaft eine von ihm erdachte elektrische Kanone. Die Erfindung wurde in einem zierlichen Modell vorgeführt. Das kleine Geschützrohr schob ohne Feuer, Rauch und Knall, nur unter Aufsicht eines kleinen Junken, die Rollen, die als Geschosse dienen, tief in das als Scheibe aufgestellte Brett. Der 1856 geborene geistliche Herr von Grandbourg soll schon durch verschiedene gelungene technische Erfindungen von sich reden gemacht haben.

Frankreich.

Die bevorstehenden Gemeindevahlen.

— Paris, 13. April. Unter Berichtshatler schreibt uns: In den auf den ersten und zweiten Maijontag angelegten Gemeindevahlen sollen in den 36 222 Gemeinden Frankreichs 428 768 Ehepaare oder wiedergewählte Inhaber erhalten. Paris hat deren achtzig zu wählen. Dreißig Städte, die über 60 000 Einwohner zählen, Lyon, Marseille, Bordeaux, Nancy, haben 36, sieben Städte, deren Einwohnerzahl 50—60 000 beträgt, 34, acht Städte mit 40—50 000 Einwohnern 32, vierundzwanzig Städte mit 30—40 000 Einwohnern 30 Gemeinderäte, 212 haben deren 27, 830 deren 23, 872 deren 21, 2470 deren 18, 13 054 Gemeinden 12, 18 714 ihrer 10.

Es fragt sich nun, ob die Sozialisten Wort halten und, wie Jaurès neuerlich erklärte, in den Stichwahlen nicht mehr gemeinsame Sache mit den Radikalen werden machen wollen, und ob die Radikalen charakterfest genug sein werden, um ihrerseits nicht für geeinigte Sozialisten zu stimmen. Das letztere ist schon zweifelhaft, denn in einem Aufreufe an die Gemeindevähler empfiehlt das radikale Exekutivkomitee diesen nur, nicht Kandidaten zu begünstigen, welche sich für die Defektion zur Freireiheit, dem Generalstreik und den Aufruhr im Kriegsfall erklären. Das übrige mag ihnen dann durchgelassen werden. Die „Kantone“, das Hauptorgan der Sozialistisch-Radikalen stellt dem auch bereits ein Zusammengehen aller Kräfte des früheren republikanischen Blods in Aussicht und erinnert an die Beschlüsse des radikalen Kongresses von Nancy, der die Antipatrioten nicht ausschließt.

Rußland.

Grenzkonflikte mit Persien.

— Lenkoran, 13. April. (Tel.) Gestern nachmittag wurde bei dem Grenzposten von Belisaber eine Abteilung von sechs

Meitern der Grenzwaache, die von Hauptmann Dwojeslaff befehligt waren, von persischen Briganten aus dem Stamme Schodjibepi überfallen. Sie schlugen Lärm; die Besatzung von Belisaber und freiwillige des Lenpinski Infanterieregiments eilten herbei. In dem sich hierauf entzündenden Gefechte wurden Hauptmann Dwojeslaff, sowie zwei Freiwillige und ein Reiter getötet; drei Soldaten der Grenzwaache und zwei Freiwillige wurden verwundet.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 31. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Oldenburgischen Raurat Dittmann in Oldenburg das Ritterkreuz 1. Klasse des höchsten Ordens vom Jägering zu verleihen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 4. April d. J. wurde dem Postassistenten Friedrich Geller in St. Georgen (Schwarzwald) der Titel Postsekretär verliehen.

Mit Entschliessung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 27. März d. J. wurde Revident Wilhelm L a u z beim Bezirksamt Lörrach zum Bezirksamt Wolfach versetzt.

Mit Entschliessung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 28. März d. J. wurden die Revidenten Julius Glück beim Bezirksamt Wolfach zum Bezirksamt Rastatt, Karl W a l z beim Bezirksamt Rastatt zum Bezirksamt Pfullendorf und Leopold K u p f e r s c h m i d beim Bezirksamt Pfullendorf zum Bezirksamt Lörrach versetzt.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 12. April. Die kürzlich der Budgetkommission der 2. Kammer vorgelegte Statistik über den Besuch der badischen Mittelschulen (nach dem Stand vom 1. Dezember 1907) ist, wie man der „Nrn. Ztg.“ schreibt, in doppelter Hinsicht interessant. Einmal beleuchtet sie die oft erörterte Tatsache des Zurückbleibens der Katholiken beim mittleren und höheren Studium. Während die katholische Konfession in unserem Land 60,6 Prozent der Gesamtbevölkerung umfaßt, beträgt der Anteil der katholischen Schüler in den Gymnasien nur 51, in den Realschulen 42,5, in den höheren Mädchenschulen sogar nur 27,7 Prozent. In den Mittelschulen überwiegt das protestantische und israelitische Element. So sind, um nur ein Beispiel anzuführen, von den 4417 Schülerinnen in den höheren Mädchenschulen unseres Landes 2622 (b. h. beinahe 60 Prozent aller Schülerinnen) protestantisch, 485 (b. h. beinahe 11 Prozent) israelitisch. Von den Schülern der Realschulen sind beinahe 60 Prozent protestantisch, nahezu 7 Prozent israelitisch. Die andere bemerkenswerte Tatsache, welche durch die neueste amtliche Statistik festgestellt wird, ist das starke Eindringen des weiblichen Geschlechts in die Mittelschulen unseres Landes. In den Gymnasien und Prohumnasien befinden sich 122, in den Realschulen 78, in den Oberrealschulen 121, in den Realschulnischen mit weniger als 9 Klassen 909 Mädchen. Die Gesamtzahl hat sich in den letzten sieben Jahren verdreifacht, die Zahl der Schülerinnen in den höheren Mädchenschulen fast verdoppelt. Dazu kommt noch das seit mehreren Jahren in Karlsruhe bestehende (in der hier behandelten Statistik nicht enthaltene) Mädchengymnasium, das an die dortige höhere Mädchenschule angegliedert ist. Die Gesamtzahl der Gymnasialinnen beträgt 130, davon sind 85 evangelisch, 27 katholisch, 14 israelitisch; auch ihre Zahl nimmt von Jahr zu Jahr zu.

— Mannheim, 13. April. Erzbischof Dr. Tomas Körber wird voraussichtlich im Monat Mai hier die Firmung spenden. — Mannheim, 12. April. Der Güterverkehr in der Mannheim- und Rheinhafen erreichte im Februar die Höhe von 637 776 Tonnen. — Der Umsatz der Grundstücke belief sich im gleichen Monat auf 4 768 820 M.

— Tauberbischofsheim, 12. April. In der gestrigen Lehrerkonferenz des Bezirks Tauberbischofsheim hatte Herr Hauptlehrer Rißle aus Schönfeld, der nahezu drei Jahre als Lehrer an der deutschen Schule zu Caracas gewirkt hat, die Freundschaft, in fast zweistündigem Vortrag über seine 1901 nach Venezuela erfolgte Reise, über Land und Leute, Caracas speziell und den Naturreichtum des Landes Bericht zu erstatten. Sein Aufenthalt dort fiel in die Zeit der Revolution von 1902 und in die des Konflikts zwischen Deutschland, Italien und England einerseits und Venezuelas andererseits. Die Vorführung einer großen Serie von Lichtbildern unterstützte den Vortrag aufs Liebhafteste.

— Gemmingen (N. Eppingen), 13. April. Auf der hiesigen Station ereignete sich am Samstag Abend ein Eisenbahnunglück. Bei der Ausfahrt des Zuges, welcher 7,24 Uhr abends die hiesige Station nach Eppingen-Karlsruhe verläßt, entgleiten die beiden hintersten Wagen, welche mit Vieh beladen waren. Einer der Wagen stürzte um. 1 Stüd Vieh kam zu Schaden, das alsbald geschlachtet werden mußte. Die späteren Abendzüge verkehrten auf der Strecke zwischen Eppingen und Stetten eingeleitet. Der Materialschaden soll bedeutend sein.

— Peterstal, 13. April. Das hier bedienstete Mädchen, das vorgestern beim Streichen des Fußbodens dem Feuer zu nahe kam und furchbar durch Brandwunden zugerichtet wurde, ist heute seinen Verletzungen erlegen.

Der Angeschuldigte, der sich bis Anfang Februar in Stuttgart aufgehalten hatte, kam am 11. des genannten Monats nach Pforzheim, um sich dort Arbeit zu suchen. Eine häßliche Beschäftigung fand er aber nicht, doch glückte es ihm, am Bahnhof zeitweise beim Abladen von Steinen Verwendung zu finden. Das war auch am Nachmittage des 15. Februar. Nach Feierabend ging er mit mehreren Bekannten ins Wirtshaus. Quers war man im Bierkeller, dann wurde eine andere Restauration besucht und schließlich gelangte die Gesellschaft in ziemlich später Stunde und recht angeheitertem Zustande in den „Hecht“. Dort wurde dann unerbittlich weiter gezecht. In der Wirtshaus war auch der Tagelöhner Mathäus Karst anwesend. Dieser trug ein Paket mit seinen frischgepöhlten Holzstiefeln bei sich, das er infolge seiner starken Betrunktheit mehrmals zu Boden fallen ließ. Nach 1 Uhr ging Karst in Begleitung des Angeschuldigten aus der Wirtshaus fort. Sie nahmen ihren Weg durch die Schloßbergstraße und dort hat nach der Anklage Lautenschläger vor dem Hause Nr. 9 den Raub verübt. Der Angeschuldigte erklärte heute, er gebe zu, daß er das, was man behauptet gemacht habe, wenn die Zeugen es bestätigen, er selber sei so betrunken gewesen, daß er sich nicht bemüht sei, einen Raub begangen zu haben. So weit er sich erinnern habe, er, nachdem er mit Karst aus dem „Hecht“ weggegangen, dessen Paket getragen. Unterwegs sei ihm der Bediente gekommen, dem Karst die Stiefel nicht mehr zurückzugeben, sondern für sich zu behalten. Er habe deshalb auch das Paket dem Karst nicht mehr verabschiedet. Es sei deshalb zwischen ihm und Karst zu Täuschungen gekommen, bei denen er demselben die Uhr weggerissen habe. Er sei dann mit den Stiefeln und der Uhr davongesprungen und bald darauf nach Hause gegangen. Am anderen Tage habe ihn die Kriminalpolizei verhaftet. Die Darstellung des Angeschuldigten wurde durch die Beweisaufnahme widerlegt. Es konnte nach derselben kein Zweifel darüber bestehen, daß Lautenschläger sich der ihm zur Last gelegten Tat schuldig gemacht hatte. Die Geschworenen bejahten deshalb auch die Schuldfrage, billigten dem Angeschuldigten aber mildernde Umstände zu. Das darauffolgende Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. — Mit diesem Falle hatten die Sitzungen des Schwurgerichts ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgetreue Ausübung ihres Richteramtes in die Heimat.

— Mannheim, 13. April. Das hiesige Schwurgericht verurteilte das 24 Jahre alte Dienstmädchen Wilhelmine

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 13. April. Professor Anshütz hat einen Ruf als Nachfolger von Geh. Rat S. Hübler an die Berliner Universität erhalten. — Die diesjährige 17. Versammlung der Deutschen otologischen Gesellschaft wird vom 5. bis 7. Juni hier stattfinden.

— Heidelberg, 13. April. Am Heidelberger Künstlerverein ist gegenwärtig eine Sammlung von Architekturen, Malereien und Plastiken der Mannheimer Architekten und Maler Hermann Eich, Richard Waldschütz, Hermann Gehri und Hans Gsell ausgestellt. Die jungen Mannheimer Architekten bringen in den ausgestellten Plänen und Projekten einige neue Gesichtspunkte der Raum- und Flächenarchitektur und der architektonischen Gliederung des Einzelbaues zur Anschauung. Neben dieser Gruppenausstellung sind die Werke der Gesellschaft Schweizer Maler und die Gemälde von Hermann Hoff-Seelbach beachtenswert. Von Otto Marquard-Karlsruhe sind eine Reihe sehr feiner Originalradierungen auf der gegenwärtigen Ausstellung.

— Weimar, 13. April. Die finanzielle Seite der Theaterfrage, die seit Wochen die Bürgerchaft lebhaft beschäftigt, dürfte als gelöst betrachtet werden, nachdem, wie die „Nedarszeitung“ mitteilt, der Großindustrielle Kommerzienrat Spohn von Nedarsulm ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von 200 000 Mark der Stadt zur Verfügung gestellt hat.

— Weimar, 13. April. (Tel.) Bei der Probe von Goethes Faust, zweiter Teil, die am Samstag im herzoglichen Hoftheater stattfand, gerieten die Kleider der Tänzerin Fräulein Gerand in Brand; die junge Dame wurde sehr schwer verletzt, man hofft aber, daß sie mit dem Leben davonkommt.

— Köln, 14. April. Die 80. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte wird vom 20. bis zum 26. September hier stattfinden. Die allgemeinen Sitzungen sollen den 21. und den 26. September stattfinden.

— München, 13. April. Die vieraktige Komödie „Doktor Eisenhart“ von Otto Falkenberg brachte der Neue Verein mit dem Ensemble des Mannheimer Hoftheaters im hiesigen Schauspielhaus erfolgreich zur Aufführung. Namentlich die beiden letzten Akte gefielen trotz ihrer reichlichen Längen.

— München, 13. April. In dem Geschäftsbericht für 1907 der Jahresjahrgang deutscher Journalisten und Schriftsteller (Verfasser:

rungs-Verein auf Gegenseitigkeit) in München, verbreitet sich der Vorwand an der Hand der Rechnungshöflichkeit eingehend über die erfreulichen Erfolge, die der Anstalt im verfloffenen Jahre beschieden waren. Die Ausführungen des Vorstandes werden ergänzt durch den Bericht des Aufsichtsrats und ein ausführliches Gutachten des Verordnungsleiters der Anstalt Herrn Professor Dr. Wilhelm Wolf-Leipzig. Der Bericht, dem bei der Bedeutung der Anstalt für die sozialen und humanitären Interessen der deutschen Journalisten und Schriftsteller weitest Verbreitung zu wünschen ist, kann jederzeit durch die Geschäftsstelle der Anstalt, München Max-Josefstraße 1/0 II., kostenlos bezogen werden.

— Paris, 13. April. (Tel.) Präsident Fallières eröffnete heute den Salon.

Gerichtszeitung.

— Karlsruhe, 13. April. (Schwurgericht.) 7. Strafenraub. Die Annahme, daß die Schwurgerichtssession mit dem Freitag nachmittags zu Ende geführt werden würde, hatte sich nicht als richtig erwiesen. Die Tagung mußte noch in die zweite Woche verlängert werden. Den Anlaß hierzu gab die Erweiterung der Tagesordnung um einen nachträglichen Fall und dann der Umstand, daß die Verhandlung am Freitag vormittag sich so weit ausdehnte, daß die für nachmittags angelegte Anklagesache nicht mehr zur Aburteilung gelangen konnte. Heute wurde nun unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Dr. Schmid der letzte Fall, die Anklage gegen den 29 Jahre alten Maurer Emil Karl Lautenschläger aus Unterwiesheim, zuletzt wohnhaft in Pforzheim, wegen Strafenraubs verhandelt. Die Anklagebehörde vertal in dieser Sache Staatsanwalt Dr. Rudmann. Als Verteidiger fungierte Rechtsanwalt Dr. Meier. Es war eine mit schwerer Strafe bedrohte Tat, die den Angeklagten vor das Schwurgericht brachte. Er wurde beschuldigt, daß er auf einer Straße mit Gewalt gegen eine Person eine fremde bewegliche Sache einem anderen wegnahm, um sie sich rechtswidrig zu eignen, indem er zu Pforzheim in der Nacht vom 15. auf 16. Februar zwischen 1/2 und 2 Uhr in der Schloßbergstraße dem Tagelöhner Mathäus Karst ein Paket mit einem Paar Holzstiefeln zu entreißen suchte und, als Karst daraufhin davonsprach, diesen verfolgte und auf ihn einwirkte, indem er zu Boden fiel, worauf Lautenschläger ihm das Paket sowie die Leijehuhr samt Kette entriß und damit flüchtete.

graph habe dem Freisinn gewiß nicht gefallen, allein ohne diesen wäre das ganze Gefallen. Die Regierung hätte schließlich weitere 40 Jahre warten können, nicht aber das Volk. Der Redner wies auch den Vorwurf als vollkommen unwarhaft zurück, daß der Stadtrat Karlsruhe zu verhindern suchte, daß die Reichsbeamten in eine höhere Wohnungsklasse kommen. Zur Reichsfinanzreform stellte er die Forderung auf: Ausbau der Erbschaftsteuer und nachstehende Einführung einer Reichsvermögenssteuer. Die Versammlung hatte erst nach Mitternacht ein Ende.

Israelitische Synode.

8. Sitzung. A Karlsruhe, 13. April. Präsident Dr. Stabeder eröffnete um 4 Uhr die Sitzung. Zur Beratung stand der Voranschlag der in der israelitischen Zentralkasse zur Berechnung kommenden Ausgaben und Einnahmen für allgemeine kirchliche Bedürfnisse der israelitischen Religionsgemeinschaft des Großherzogtums Baden für die Jahre 1908, 1909 und 1910. Nach den von den Großh. Steuerkommissären für 1908 aufgestellten Steuerregulieren betragen die beizulegenden: 1. Vermögenssteueranschläge 312 516 150 M., 2. Einkommensteueranschläge 34 347 970 M. Da nach Artikel 16 des Landeskirchenvertrages der Steuerfuß für die Einkommensteueranschläge betragen muß, so ist zur Ermittlung eines gleichen Steuerfußes die Summe unter 2 zu vervielfachen, hierauf ist die so berechnete Summe der Summe unter 1 beizuschlagen und die sich ergebende Gesamtsumme in die durch Steuer zu bedeckende Aufwands-summe zu teilen. Der einheitliche Steuerfuß berechnet sich darnach auf 0,4797 3 und es sind aus den einfachen Steueranschlägen zu erheben: 1. von den Vermögenssteueranschlägen 0,48 3 von 100 M., 2. von den Einkommensteueranschlägen 12 3 von 100 M. Der Voranschlag für ein Jahr der Voranschlagsperiode 1908/10 sieht die Summe von 75 800 M. vor. Deckungsmittel stehen 10 000 M. zur Verfügung. Es besteht somit eine durch die Steuer zu bedeckende Ungleichheit von 65 800 M. Zu dem Voranschlag lag eine Petition des Landesvereins israelitischer Religionslehrer in Baden und durchgehende Beförderung der Angelegenheit vor. Die Petition geht dahin: Großh. Oberrat und die Synode wollen: 1. Eine Neuordnung der Gehaltsbezüge der Religionslehrer in der Weise vornehmen, daß den Religionslehrern ein der Bedeutung ihres Amtes angemessener Gehalt gewährt werde; 2. an Stelle des bisherigen differenziellen Besoldungsmodus eine nach Maßgabe des Dienstalters festzusetzende Gehaltskala einführen; 3. beschließen, daß der feste Gehalt der Religionslehrer diesen direkt aus einer Zentralkasse zuzunehmen; 4. bestimmen, daß künftig in Baden als Religionslehrer nur solche Bewerber angestellt werden, die ihre Lehrbefähigung an einem deutschen Seminar nachgewiesen haben; 5. eine Veränderung der Synodalverfassung dahin herbeizuführen, daß der Synode fortan 3 von der Lehrerschaft in geheimer Wahl zu wählende Religionslehrer anzugehören haben.

Die einzelnen Positionen gaben nur zu kurzen Bemerkungen Anlaß, dagegen rief die Petition eine längere Diskussion hervor, an der sich nach der Berichterstattung durch die Synodalen Gallebach und Rothschild die Mitglieder Rühr, Dr. Kassenberg, Dr. Oppenheim, Dr. Pincus, Girsch, Gaud und Dr. Simon beteiligten. Es wurde zunächst nur über die Punkte 1, 2, 3 und 4 der Petition beraten.

Das Mitglied des Oberrats Göttinger erklärte, daß der Großh. Oberrat die Bestrebungen der Lehrer anerkannt und ihnen durchaus sympathisch gegenübersteht. Nun ist aber die Petition erst in der letzten Zeit an den Oberrat gelangt und bei dem wichtigen Material, das sie enthält, war derselbe daher nicht in der Lage, zu ihr Stellung zu nehmen. Der Oberrat wird aber die Wünsche der Religionslehrer prüfen und sehen, was sich tun läßt.

Es wurden hierauf die Punkte 1 und 2 der Petition dem Oberrat empfohlen, Punkt 3 zur Kenntnisnahme und Punkt 4 mit der Einschränkung „möglichst“ empfohlen überwiegen.

Darnach erstattete namens der Verfassungskommission der Synode Dr. Lewis Bericht über den Punkt 5 der Petition. Die Mehrheit der Kommission sprach sich gegen diesen Wunsch der Petition aus, da die Synode nicht zur Vertretung von Spezialinteressen da sei. Die Kommission beantragte deshalb Überlegung zur Tagesordnung.

Es lagen zwei weitere Anträge hierzu vor. Ein Antrag verlangte den Punkt 5 der Petition empfehlend zu überweisen; der zweite Antrag ging dahin, diesen Teil der Petition in dem Sinne dem Oberrat empfehlend zu überweisen, daß die Lehrerschaft durch einen Lehrer in der Synode vertreten sein soll. Diese beiden Anträge wurden gegen starke Minoritäten abgelehnt, obwohl

Geh. Oberregierungsrat Mayer namens des Oberrats erklärt hatte, daß derselbe grundsätzliche Bedenken gegen den Wunsch der Lehrer nicht habe und damit einverstanden sein könne, wenn die israelitischen Lehrer durch einen Hauptlehrer, einen Unterlehrer und einen Religionslehrer in der Synode vertreten wären.

Der Antrag der Kommission und hierauf der Voranschlag fanden Annahme. Zur Beratung kam sodann ein Antrag Stabeder und Gen., die Anordnung einer Bestimmung der Synodalordnung betr. Dieser Antrag wurde dem Oberrat in dem Sinne empfehlend überwiegen, den § 45 der Synodalordnung dahin zu ergänzen, daß zu den wählbaren Stimmberechtigten des weltlichen Standes mit Ausnahme der Mitglieder des Oberrats auch die nach § 43 nicht wählbaren Rabbiner gehören.

Seitens des Oberrats wurde eine Prüfung zugesagt unter der Voraussetzung, daß dieser gewählte Rabbiner beim Budget nicht mitzuwirken habe.

Dr. Lewis berichtete sodann über einen Antrag des Karlsruher Synagogenrats, der dahin ging, darauf zu wirken, daß gleichmäßige Wahlzettel und geschlossene Wahlräume eingeführt werden nach der Art der Landtagswahlen. Die Kommission beantragte, dem Verlangen stattzugeben in der Weise, daß die Gleichmäßigkeit der Zettel und Wahlzettel eingeführt werden.

Der Antrag wurde zugestimmt. Dem Verordnungsentwurf, die Gottesdienstsordnung betr. und die Vorlage betreffend die Herausgabe einer neuen Sammlung der gesetzlich in Betracht kommenden und maßgebenden Bestimmungen für das Jubiläum wurden angenommen und dann die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Dienstag 9 Uhr.

Aus den Nachbarländern.

— Meusdorf a. S., 14. April. (Tel.) Die Mosaikplattenfabrik Diederichsheim, N.-O., steht in Flammen. Sowohl die alten Gebäulichkeiten, als auch die neuen sind völlig verloren. Das Feuer ist durch Einstürzen eines Brennofens entstanden.

— Aus Württemberg, 14. April. In einer der letzten Nächte wurde der ledige Eisendreher Wagner von Untersteinsweiler (Baden) auf dem Bahngleise zwischen Unter- und Obersteinsweiler mit abgefahretem Kopfe tot aufgefunden. Unzweifelhaft liegt Selbstmord vor.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Karlsruhe, 13. April. Die Maler und Lächermeister der größeren Städte Südb. und Mitteldeutschlands haben die den freien Vereinigungen angehörenden Maler und Beizhinder insgesamt etwa 12000 ausgesperrt. Durch die Aussperrung werden in Mannheim etwa 500, in Freiburg etwa 150 Mann betroffen. In Heidelberg werden in 25 Betrieben etwa 75 Maler-gehilfen des Hamburger Verbandes ausgesperrt. In Karlsruhe erfolgt die Aussperrung erst am 1. Mai, da bis dahin der Tarif Gültigkeit hat.

— Zeulenrode, 13. April. (Tel.) Gelegentlich eines Formerskreises bei Homberg und Ruz kam es zu schweren Ausschreitungen

von Streikposten. Ein Arbeitswilliger erhielt sechs Stiche in den Kopf. Vier Arbeiter wurden verhaftet.

— Posen, 13. April. Wegen verweigerter Lohnhöhung drangen in Niesenburg (Weipreußen) 25 Eisenbahnarbeiter in das Magistratsgebäude, um dort ihre Forderungen durchzusetzen. Da die Polizeibeamten der Uebermacht nicht gewachsen waren, wurde nach einer Meldung der „Trkf. Ztg.“ eine Abteilung des fünften Kürassierregiments erbeten. 20 Arbeiter wurden verhaftet.

— Wien, 13. April. (Tel.) Etwa 700 ausländische Kohlen-träger machten heute den Versuch, ihre nicht organisierten Kameraden zur Arbeitsniederlegung zu bewegen. Als ihnen dies nicht gelang, bewarfen sie die Arbeitswilligen mit Kohlenstücken, drangen dann auf die Schiffe und mißhandelten die dort Beschäftigten. Drei Arbeiter wurden verletzt und zwei Verhaftungen vorgenommen.

— Stockholm, 13. April. (Tel.) Da der vor längerer Zeit ausgebrochene Ausstand in der Baubauindustrie noch fortbauert, hat der Arbeitgeberverband heute beschlossen, eine umfangreiche Aussperrung in allen Arbeitszweigen vorzunehmen, die mit der Baubauindustrie in Verbindung stehen. Die Zahl der durch die Aussperrung betroffenen Arbeiter ist sehr groß.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd. Berlin, 13. April. Der Hauptmann Dominik, der bekanntlich in den parlamentarischen Kolonialdebatten der letzten Jahre im Anschluß an scharfe Angriffe des Abgeordneten Bebel eine Rolle gespielt hat, ist durch Erlass des Gouverneurs von Kamerun, Dr. Seig, zum Bezirkshauptmann von Jaunde ernannt worden.

st. München, 14. April. (Privat.) Der bayerische Minister hat die Einbringung eines Landesgesetzes beschlossen gegen die Entstellung von schönen Gegenden und Städtebildern durch Neffmetastellen.

hd. Mailand, 3. April. In Kapallo wollten gestern die Anarchisten eine Protest-Versammlung gegen den Aufenthalt des portugiesischen Ex-Diktators Franco und der Barin-Rutter an der Riviera abhalten. Als ein Anarchist namens Javattero trotz des Verbotes des Bürgermeisters reden wollte, begann die Menge die Anarchisten zu verprügeln. Schließlich mußten die anwesenden Anarchisten durch die Polizei zum Bahnhofe gebracht werden.

— Madrid, 13. April. Der ehemalige Finanzminister Delgado ist gestorben.

— Lissabon, 13. April. Die Prüfung der Wahlen geht ohne Zwischenfall vor sich. In ganz Portugal herrscht vollkommene Ordnung.

st. Lissabon, 14. April. (Privat.) Einer hiesigen Meldung zufolge hat die Regierung 4 französische und 5 englische Zeitungs-Korrespondenten wegen ihrer Berichterstattung über die letzten Wahlvorgänge ausgewiesen.

— Petersburg, 13. April. Nach einer Meldung der „Ruffischen Korrespondenz“ ist der ehemalige Vizeminister Gurko trotz der energischsten Einwendung des Justizministers vom Jaren begnadigt worden. Gurko war nach der „Trkf. Ztg.“ wegen schwerer Amtsverbrechen gelegentlich der Lieferungs-Kandale Libval vom Senat verurteilt worden.

— Washington, 14. April. Nach einer langen Unterredung mit dem Staatssekretär des Meisters über die Lage in der Mandschurei reiste der russische Botschafter nach Petersburg. Man glaubt, daß nunmehr in dieser Frage keine weiteren Fraktionen eintreten werden.

Das Kaiserpaar auf Korfu.

— Athen, 13. April. Gestern nachmittag machten die Majestäten mit Familie und Gefolge einen Spaziergang nach Benisse und ließen im Monchlein zurück. Abends brachten die Männer, Frauen und Kinder des Hofes Gasturi den Majestäten eine kleine Halbtagung durch Gesang, Hochrufe und Abtönen von Luftfeuer dar. Die Kaiserin erschien mit dem Prinzen August und Oskar grüßend am Gitter.

Nach der Abendtafel ließ der Kaiser sich aus dem neuesten Einzelschiff des Großen Generalstabes über die Schlacht bei Triaengen vorlesen. Heute früh unternahmen die Majestäten mit Familie einen Spaziergang durch den Park nach dem Weere hinunter. Später hörte der Kaiser die Vorträge der Chefes des Militärkabinetts und des Marinekabinetts und des Vortragenden Rats des Geheimen Zivilkabinetts v. Berg.

Mittags begab sich der Kaiser im Automobil nach Corfu, um an Bord des englischen Panzerschiffes „Implacable“ das Frühstück einzunehmen.

— Athen, 13. April. Zur Mittagstafel bei der Kaiserin auf Schloß Achilleion waren die Kronprinzessin von Griechenland mit ihren Kindern geladen. Nachmittags fuhr die Kaiserin mit den genannten Herrschaften im Automobil nach dem königlichen Schloß Monrepos, wo der Thee eingenommen wurde. An der Fahrt nahmen auch die Prinzen August Wilhelm und Oskar, sowie die Prinzessin Luise teil. Auch der König von Griechenland kam nach Monrepos. — Der Kaiser verweilte bis nach 5 Uhr auf dem englischen Panzerschiff „Implacable“. Zur Abendtafel bei den Majestäten auf Schloß Achilleion war auch der König von Griechenland geladen.

Fürst Bülow in Rom.

— Rom, 13. April. Der König hat heute Vormittag den deutschen Reichskanzler Fürsten Bülow in Privataudiens empfangen. Der Minister des Aeußern Tittoni begab sich um 2 Uhr nach dem Palazzo Caffarelli um den gefürzten Besuch des Fürsten von Bülow zu erwidern. Der Minister verließ dort bis 3/4 Uhr.

Vom deutsch-französischen Handelskomitee.

— Paris, 13. April. Der Austausch des französisch-deutschen Handelskomitees beriet heute zum ersten Mal gemeinsam mit den Vertretern des korrespondierenden deutschen Vereins, welcher den Frankfurter Handelsrichter Hugo Meues und Rechtsanwalt Schamer delegiert hatte. Es wurde ein gemeinsames Arbeitsprogramm aufgestellt, das folgende Ziele setzt: Verbesserung des deutsch-französischen Eisenbahnverkehrs durch Vereinfachung der Verbindungen und Herabsetzung der Tarife für Personen und Waren, Herabsetzung des Portos für Zeitungen und Drucksachen zwischen Frankreich und Deutschland, einheitliche Kodifizierung der in beiden Ländern zur Anwendung kommenden Patente und Schutzmarken, gegenseitige Aufklärung über die wirtschaftlichen Verhältnisse durch Mitteilung von geeigneten Auskünften und Veranstaltung von Studienreisen, gegenseitige Unterstützung bei Streitigkeiten, die bei der Auslegung des Zolltarifs und der Verkehrsbestimmungen entstehen.

Der heutigen Beratung ging ein Frühstück voraus, wobei der Deputierte und ehemalige Verkehrsminister Pierre Baudin die deutschen Gäste begrüßte. Herr Meues dankte mit einer lebhaft alliierten französischen Ansprache. Die ganze Tagung verlief sehr herzlich. Für die nächste Beratung ist Frankfurt in Aussicht genommen. (Trkf. Ztg.)

Vom Baltan.

— Pera, 13. April. Nach der heutigen Mevlud-Beremonie wurde Prinzessin Gisela von Bayern mit zwei Prinzen vom

Sultan im Beisein des Botschafters v. Marichall empfangen. Der Prinzessin wurde der Großfordon des Schefkatordens in Brillanten, den Prinzen der Großfordon des Samanje-Ordens verliehen.

— Konstantinopel, 13. April. Das Patriarchat erhielt die Nachricht von der Verhaftung mehrerer Notabeln in den Majjets Seridide und Mouskie wegen angeblicher Beteiligung am Baubewesen.

Handel und Verkehr.

— Mannheimer Effektenbörse vom 13. April. (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Rhein. Kreditbank-Aktien 134 G., Brauerer-Aktien zum Störchen, Speyer 75 B., Mannheimer Dampfsechiffahrts-Aktien 67 B., Badische Versicherung-Aktien 1210 bez. u. G. und Zellstoff-fabrik Waldhof Aktien 320 B. Tendenz: ruhig.

— Berlin, 13. April. (Tel.) An der Börse wurde heute das gesamte Zeichnungsergebnis auf die Reichs- und die preussische Anleihe mit 710 Mill. M. angegeben, wovon 40 pCt. mit Eintragung in das Reichs- bezw. Staatsanleihenbuch und Sparverpflichtung übernommen sind.

Weiterer Text siehe Seite 8.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 13. April 3,01 m 11. April 3,01 m, Schaffhausen, 14. April, Morgens 6 Uhr 2,13 m, Aehl, 14. April, Morgens 6 Uhr 2,71 m, Maxau, 14. April, Morgens 6 Uhr 4,34 m, ref. 0,04 m, Mannheim, 14. April, Morgens 6 Uhr 3,82 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Dienstag den 14. April: Arbeiterdiskussionsklub, 8 1/2 Uhr Vortrag. Bürgerstraße 20. Athleten-Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Übungsstunde i. Aufbaum. Bürgerverein der Südwaldstadt, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft. i. Tiroler, Reben, Leutolden Gaudlungsgehilfen 9 Uhr Sitzung Moninger, Konfordiaaal, Eintrachtsaal, 8 Uhr 6. Künstlerkongress, Abz. Gmeiner. „Kranke“, Täglich 8 Uhr Konzert der Damenkapelle Bergheimnied. „Friedrichshof“, Heute spielt die ungarische Kapelle im Mühs Bitterverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Löwenraden. Männerturnverein, 8 1/2 Uhr. Damenabtl., Turnh. d. hdb. Mädchen-schule, Technischer Verein, 1/9 Uhr Vereinsabend. Landsfrucht. Turngemeinde, 8 Uhr Turnen i. Mühl. u. Bögl. in der Zentralfurnhalle. Verband deutsch. Gaudlungsgehilfen, zu Leipzig, 9 Uhr. Puffst. i. Landsfrucht. Verein v. Neuarlen. u. Terrarienfreunden, 8 1/2 Uhr. Sitzung i. Landsfrucht.

Kufeke - Kinder-mehl - Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Holter die Polter geht's heute in den meisten Haushaltungen nicht stief mehr auf seinem richtigen Fied; alles ist weggerückt, damit tüchtig mit u h n s Wajsch-Extrakt gepulvt werden kann. Viel janneller wie früher ist der Hausputz, das Reinmachen fertig, die Wohnung duftet sauber, wie neu: das macht der echte Lu h n s Wajsch-Extrakt mit Rotband.

Unmittelbar nach Ihrer Frühjahrs-erkältung trinken Sie bei Stuhlträchtigkeit und Hämorrhoiden nach Anordnung Ihres Arztes 30 Tage je 1 Glasche Salzsäuriger Bonifacius. Alle Drucksachen frei durch die Direktion des Bades Salzsilrf.

GLOCKNER'S Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Hüte von Habig, Christy, Borsalino. Feinste ausländische Fabrikate.

Zahnelier Paul Rubin 175 Kaiserstrasse 175. Spezialinstitut für Kronen- u. Brückenarbeiten.

Hohenlohescher Tapioca kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.

Nun geht mir der Humor aber gründlich aus! Fröhlich, lassen Sie mal rasch hinüber und holen Sie gleich drei Schachteln Bays echte Sodener Mineral-Basillen! Ich bin nicht für die Sinnemerei und hab mich bisher rechtlich mit meiner Erklärung geplagt. Aber wenn ich denn schon was nehmen muß, dann nehm' ich auch gleich was rechtes, und das sind, nach allem, was man hört, eben doch Bays echte Sodener Mineral-Basillen. Die laufen ja in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung für 85 Pfennig die Schachtel, 50a

Flügel u. Pianinos Bechstein, Steinway & Sons Blüthner, Steinweg Nachf. Alleinige Vertretung: 780 Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

JOS. HOUSER G.m.b.H. Spezial-Geschäft für SCHORNSTEINBAU u. Feuerungs-Anlagen. Projektierung und Bau von Ofen für alle industriellen Zwecke Dampfkesseleinmuerung Erhöhen, Binden u. Geraderichten von Schornsteinen ohne Betriebsstörung. MUNCHEN II 889. 1872.

Extra-Preise für Lebensmittel

Gültig bis incl. Donnerstag den 16. April.

5000

Rotweine	Schaumweine	Südweine	Spirituosen
Kaiserstühler Flasche 72 S	Carte d'or Flasche 185 S	Malaga Flasche 135 S	Cognac, Facon Fl. 1.55 1/2 Fl. 85 S
Zeller Rotwein Flasche 90 S	Carte blanche " 205 S	Alter Malaga " 180 S	Cognac, Ducos & Comp. " 1.70
Medoc Flasche 110 S	Hochheimer Cabinet " 265 S	Sherry " 135 S	Cognac, 1900er " 2.10 1/2 Fl. 1.10
Fronsac Flasche 130 S	Mennier " 295 S	Alter Sherry " 180 S	Cognac, Fournet & Comp. " 2.60
Macon Flasche 150 S	Roederer Royal " 425 S	Madeira " 135 S	Rum, Facon Flasche 1.30 1/2 Fl. 70 S
Affentaler Flasche 135 S	Cosse " 395 S	Alter Madeira " 180 S	Rum, Verschnitt " 1.70
Weissweine	Burgaff grün, Henkell trocken, Kupferberg Gold.	Portwein " 110 S	Alter Rum " 2.60
Kaiserstühler Flasche 72 S	Echt französ. Champagner Flasche 550 S	Alter Portwein " 180 S	Arac, Facon Flasche 1.40 1/2 Fl. 75 S
Piesporter Flasche 90 S	Stangenspargel	Samos " 115 S	Arac, Verschnitt " 1.70 1/2 Fl. 95 S
Zeltinger Flasche 98 S	2 Pfd.-Dose 110 - 140 - 155 S	Alter Samos " 130 S	Alter Arac " 2.60 1/2 Fl. 1.40
Niersteiner Flasche 105 S	1 Pfd.-Dose 60 - 75 - 83 S	Marsala " 225 S	Eier-Cognac Fl. 1.95 1/2 Fl. 1.05
Himbeer-Saft	Brechspargel	Vermouth " 170 S	Schwarzw. Kirschwasser Fl. 2.10 1/2 Fl. 1.10
Flasche 110 S 1/2 Flasche 60 S	2 Pfd.-Dose 48 - 62 - 70 - 82	Medizinal-Blutwein Flasche 135 S	Echtes Zwetschgenwasser " 1.70 1/2 Fl. 95 S
Dr. Oetkers Backpulver 3 Paket 25 S	1 Pfd.-Dose 29 - 36 - 40 - 46	Ungarwein " 130 S	Nordhäuser Kornbranntwein Flasche 1.30
Dr. Cratos Backpulver 3 Paket 25 S	Mirabellen	Erbsen	Lithauer Korn Flasche 1.50
Dr. Cratos Puddingpulver 3 Paket 25 S	2 Pfd.-Dose 74 S	2 Pfd.-Dose 38, 48, 56, 68, 95, 130,	Wachholder Flasche 1.45 1/2 Flasche 80 S
Vanille-Saucen-Pulver 4 Pak 25 S	Chocolade, garantiert rein, Pfd. 84 - 88 - 94 S	1 Pfd.-Dose 29, 33, 39, 53, 70 S	Pfeffermünz Flasche 1.00 1/2 Flasche 55 S
Vanille-Zucker 4 Paket 25 S		Schnitt- und Brechbohnen	Bonckamp Flasche 2.25 1/2 Flasche 1.25
Speise-Eis-Pulver Paket 18 S		2 Pfund-Dose 29 S	Aromatique Flasche 1.25
Frucht-Gelee-Extract Paket 24 S			Alpenkräuter-Likör Flasche 1.75
Rote Grütze-Pulver Paket 10 S			Berliner Getreide-Kümmel Flasche 1.20
Vanille Glas 3 Stangen 16 S			Kümmel-Gilka Flasche 1.50
			Stensdorfer Bitter Flasche 1.40 1/2 Fl. 75 S

Orangen Dutzend 48, 68, 85 S | Zitronen Dutzend 58 S | Kakao, garantiert rein, Pfund 1.18

Schuhwaren

Extra billiges Angebot.

Herren-Stiefel

Kinder-Stiefel

Damen-Stiefel

10% Rabatt

braun, rot, schwarz Grösse 18-21 **1.65**

Gelegenheitskauf!

auf sämtliche Herrenstiefel

Kinderstiefel braun, rot und schwarz, mit Absatzfleck Grösse 22-24 **2.95**

Braune Schnürstiefel jedes Paar **8.35**

Herren-Hauspantoffel mit Kordelsohle Paar **98 S**

Knopf-u. Schnürstiefel braun Grösse 27-30 **3.95**

Damenstiefel echt Chevreaux, braune Schnürstiefel 10.75 und **9.75**

Sandalen, braun, rot, schwarz

Grösse 31-35 **4.95**

Damen-Halbschuhe schwarz und braun, enorme Auswahl von **5.75** an

für Kinder für Damen für Herren Paar **3.25, 2.45 3.75 4.25**

Besonders vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Ostern.

Geschwister Knopf.

Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke eingerahmter Bilder E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe. Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr. Sitzung im Roninger, Konfordia-Saal. Besuch von Landeskollegen will. Der Vorstand.

Illichs Zitherverein Karlsruhe. Heute Dienstag 7/9 Uhr: Probe (Scheidabend). Sodal: Eöwenrath.

Karlsruher Turngemeinde (1861). Gut Heil. Übungsabende a. für Mitglieder u. Zöglinge jeweils Dienstags u. Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12. An den übrigen Abenden, sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele auf dem Turnplatz Vorholzstrasse 23/25; b. für Turnerinnen jeweils Donnerstags von 7-9-10 Uhr abends in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14. Gäste finden jederzeit freundliche Aufnahme. Anmeldungen werden an den Turnabend und ausserdem jederzeit bei Vorstand Steinmann, Amalienstr. 14b, Ecke Karlsruh., entgegengenommen. Die Mitglieder u. Zöglinge sind gegen Unfälle versichert. Zöglinge zahlen keine Aufnahmegebühr. Vereinslokal: Weisser Berg, Der Turmat.

Bahnhofstr. 34 ist ein separates Nebenzimmer, sowie die neu renovierte Regelbahn auf einige Tage in der Woche zu vergeben. B14188,2,2

Privatkapitalist gibt zu mäßigen Zinsen unter realen Bedingungen bei bequemer monatl. Rückzahlung 2,2

Darlehen gegen Möbel oder sonstige Sicherheit. Df. mit Rückporto unt. Nr. B14281 an die Exped. der „Bad. Presse“ erd.

Sofort zu verkaufen fast neues, vollständiges Bett 50 Mt., Bettlo mit Aufsatz 25 Mt., polierter Schiffschiff 25 Mt., Tisch mit Eisenplatte 8 Mt., fast neuer Kleiderschrank, sowie Heimer Herd sehr billig. B14494 Althandstrasse 22, parterre.

Herd-Verkauf. Mehrere Scheiter- u. Kaffatter Herde werden unter Garantie für gutes Brennen und Baden billig abgegeben Adlerstrasse 28, Herd- u. Dienlager. B18189,2,2

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I. Aelteste Annoncen-Expedition Gasthaus an sehr bejuchtem Ausflugsort mit oder ohne Landwirtschaft zu verkaufen. Näheres unter Z. 1496 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5501,3,2 In einem Dorort Mannheims ist tüchtigem Arzt beste Gelegenheit geboten zur Gründung einer Erziehung. Für passende Wohngelegenheit sowie Protektion ist best. georgt. Anfr. u. W. 513 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 3338a,2,2 Möbl. Zimmer m. od. ohne Kost, nächst Seminar II Hof. get. Df. m. Preis u. P. 528 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim erbeten. 3458,3,1

Christuskirche. Konzert des Kirchenchors der Christuskirche am Charfreitag 17. April 1908, abends 8 1/2 Uhr Judas Ischarioth Oratorium für gemischten Chor und Soli mit Orgel, Streichorchester und Trompeten von Wilh. Rudolph. Zum Besuch des Konzerts berechtigen unsere Mitglieder die ausgegebenen, orangefarbenen Karten für das Frühjahrskonzert 1908. Karten zum Preise von 1 Mark sind zu haben im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114 (Telephon 1859), sowie am Abend der Aufführung am Eingang der Kirche. 5910,2,1 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Verein z. Förderung d. Kaninchenzucht II. große bad. Landes-Kaninchenausstellung von Kaninchen aller Rassen in der Städt. Ausstellungshalle, hier vom 18. bis 22. April d. J. (Ostern 1908). Eintritt 20 Pfg. Lose 10 Pfg. Geöffnet von morgens 8 bis abends 8 Uhr.

Restaurant „Frankeneck“ Täglich Konzerte der Damenkapelle „Vergissmeinnicht“.

Badischer Bierkeller (vormals Löwenbräu) Laternengasse 6 Strassburg i. E., Langstr. 137 Telefon 922. Grösstes Restaurant Strassburgs, 600 Personen fassend. Modern und der Neuzeit entsprechend komfortabel eingerichtet. Mittagstisch von 12-2 Uhr sowie reichhaltige Frühstück- und Abendplatten. Jeden Mittwoch und Samstag abend Militär-Konzert, sowie Künstler-Orchester. Den Besuchern von Strassburg bestens empfohlen über die Osterfeiertage. Inh. E. Hoffmann, Restaurateur, früher Inh. des Rest. Roter Hahn, Karlsruhe. 3381a,2,1

Für die Karwoche treffen in prima lebendfrischer Ware ein: Echt holl. Rheinsalm, Flusshechte, Zander, Wesersalm, Donauschill, Lachsforellen, Spiegel-Karpfen, Maifische, Rotzungen, Ostender Soles, Merlans, Ostender Turbots, Holl. Schellfische, Heilbutt im Ausschnitt, Holl. Kabeljau, Bodensee-Felchen, Gewäss. Stockfische, Bodensee-Barsche. Eis entsprechend gratis. Feinstes Tafelgeflügel, Konserven, Weine etc. Vorausbestellungen erbitte frühzeitig. Prompter Versand nach auswärts. Jean Kissel, Kaiserstr. 150, gegenüber dem Reichspostgebäude.

Mannheimer Mainmarktlotterie, Ziehung 6. Mai 08. Markt 50000.- zuj. 2000 Gewinne v. 6000.- usw., Zieggewinne mit 80 resp. 75% Silberpreise voll u. bar zahlbar. Lose à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., durch Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe, i. d. J. Antweiler; J. Eck; H. Meyle; P. Roth; A. Schorr; Chr. Wieder u. Filialen. 5318,7,2

Sung! Sung! Jagle die höchsten Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe u. Möbel. Postkarte genügt. J. Gross, B14506 16 Marienstrasse 16. Erfahrene Lehrerin erteilt Knaben u. Mädchen Nachhilfenunterricht in Französisch und Englisch und den üblichen Schulfächern. Gefällige Anfragen erbeten unter Nr. B14542 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Nachhilfe in Latein erteilt Obersekundaner Schülern d. Gymnasiums. Preis n. Uebereinkunft. Offert. unt. B14512 an die Exped. der „Bad. Presse“ erd.

Ein armes Mädchen verlor am Samstag abend ein Portemonnaie mit Inhalt von der Kaiser-Wassage bis Adlerstrasse. Abgeb. geg. Belohnung in der Exped. der „Bad. Presse.“ 5927

Guterhaltenes Bett sofort zu kaufen gesucht. Adresse mit Preisangaben Rheinstrasse 34a, 4. St. B14491

Eine goldene Damenuhr, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B14474 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stuhlflügel, gutes Fabrikat, bill. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B14476 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Divan, neue hoch. Kamellafischbein von 45, 50, 60 Mt. an, schöne Stoffdivan von 30 u. 33 Mt. an. Große Auswahl, nur gute solide Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. B14550,2,1 R. Köhler, Tapezier, Schützenstrasse 53, II.

Eine Augenrichtung, ganz od. geteilt, Waschtische, neue u. gebrauchte Schiffschiffe, Räder, Hocker, 1 gut erhalt. Bettstelle mit Holz u. Matratze billig zu verkaufen. B14602 Vorstr. 28, I. St.

Fahrrad, gut erh., mit Freilauf und Rücktrittsbremse billig abzugeben. B13288 Sasanenstrasse 3, II.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Vorstrasse 2, I. B13113

Fahrräder ein noch neues, sowie ein geb. z. M. 25 sind unhandhabbar f. zu verk. B14598 Gottesackerstr. 14, part., r.

Öel-Gemälde neu, Landschaften (kein Delbrud), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 95 cm breit, 75 cm hoch, für nur 10 Mt. per Stück zu verkaufen. B14599 Douglasstrasse 30, parterre.

Guterhaltener Rindertiegwagen mit Gummir. ist billig zu verkaufen. B14552 Humboldtstr. 21, III.

Schöner, neuer Sportswagen mit Gummirreifen ist zu verkaufen. Marienstrasse 78, Seitenbau, 3. Stock, rechts. B14532

Ein gut erhaltener Rindervagen ist billig zu verkaufen. Adlerstrasse 4, II rechts.

Rindervagen! Ein noch gut erhaltener Rindertiegwagen ist billig abzugeben. Zu erfragen Sophienstr. 116, Hinterhaus, 2. St. B14482,2,2

Ein noch gut erhaltener Herd ist billig zu verkaufen. 5933 Sausenstrasse 9, 2. St.

Herd und Sofa, bereits noch neu, billig zu verkaufen bei B14523 Durr, Jägerstr. 61.

Hofhund, sehr wachsam und treu, samt neuer schöner Hundehütte billig zu verkaufen. Näheres B14525 Göthestrasse 32, 4. St. rechts.

Gute Roggen-Meile ist zu verkaufen. B14551 Kronenstr. 12, i. Lab., Karlsruhe.

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte, seelengute Gattin, unsere teure Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Mina Scheyrer nach 46jähriger glücklicher Ehe von langem unsäglich schweren Leiden heute abend durch einen sanften Tod zu erlösen. Regierungsrat Scheyrer und Familie. 5982 Karlsruhe, den 13. April 1908. Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. April, nachmittags 5 Uhr statt. Kondolenzbesuche dankend verboten.

Danksagung. Für die uns in so reichem Maße dargebrachten Beweise wohlwollender Teilnahme, sowie für die reichen Blumenpenden, besonders dem Herrn Dejan Ebert für seine trostreichen Worte an unserem schweren Verluste unserer lieben Gattin u. Mutter Elisabeth Ripp, geb. Huber sagen wir herzlichsten Dank. Grünwiese I, den 13. April 1908. Friedrich Ripp, nebst Kindern.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Mutter und Großmutter Frau Emilie Mohr, sagen wir herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Grossvaters und Schwiegervaters sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank dem hiesigen Militärverein, dem Verein ehem. 111er Karlsruhe, den beiden Gesangsvereinen Sängerbund und Lyr, dem Frei. Feuerwehrcorps, für die trostreichen Worte des Herrn Vikars, für die vielen Kranz- und Blumenpenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis. 5928 Karlsruhe-Rintheim, den 13. April 1908. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Friedrich Wenner.

Schulranzen u. Mappen in bekannt guter Sattlerware empfiehlt 5813 B. Klotter, Sattlerei, Kronenstrasse 25. Rabattmarken. Alle 2 Minuten wird eine Underwood-Schreibmaschine fertig gestellt also verlassen täglich mindestens 250 Underwoods die Fabrik. Aber damit ist die Nachfrage noch lange nicht gedeckt, denn die Fabrik ist mit Bestellung im Rückstand. Underwood erbielt überall die ersten Aufzeichnungen. Verlangen Sie Prospekte oder lassen Sie sich die Underwood gratis vorführen. 3877a,4,2

Gut erhaltene Betten und Möbel aller Art zu den billigsten Preisen. 1660* Jägerstrasse 25. Piano, freuzartig u. 1 Violine sind billig zu verkaufen. B14548 Marienstrasse 36, Stb. II. Wegen Mangel an Raum ist ein großer Ausziehtisch mit 5 Einlagen, ebenso ein schöner runder Tisch preiswert zu verkaufen. 5684,2,2 Gartenstr. 23, III. Eine guterhaltene Zugposaune für 15 Mt. zu verkaufen. Waldhorstr. 21, b. Taver. Bureau-Stühle billig zu verkaufen. B14522 Marienstrasse 14, I. Blauer Promenadewagen zum Liegen u. Sitzen, fast neu, billig zu verkaufen. B14497 Gartenstrasse 54, part.

H. Huber, Jun. Margarethenstr. 10. Turmstr. 12. Basel, Lörrach, (Baden) Telefon 87.

10% Während der Osterwoche 10%

auf sämtliche

Schuhwaren 10%

Rabatt

Herm. Schmoller & Cie.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in ihrem Besitz befindlichen Gegenmarken gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen oder an unserer Kasse so rasch wie möglich abzuliefern.

Der Vorstand.

Hotel-Restaurant Café Nowack

Telephon Nr. 1481 Karlsruhe Telephon Nr. 1481
Ettlingerstraße,
beim Mittelbahnhof, nächst dem Hauptbahnhof.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das

Hotel-Restaurant Café Nowack

übernommen habe und empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten Fremdenzimmer mit elektrisch Licht von Mk. 1.50 an, die neu renovierten Lokale und Säle, sowie Gartenanlagen zu Vereins- und Familienfestlichkeiten und Versammlungen, ferner ein neues Dorfelder-Billard zur gef. Benützung. Zum Auschank kommt Freiherl. von Selbenedisches dunkles Export- und Lagerbier, helles Exportbier (Pilsener Brauart), beste Qualität, garantiert reine Weine bei vorzüglicher Küche und aufmerksamster Bedienung.

Hochachtungsvoll 5911

A. Knopf,

früher Restaurateur zur Eintracht hier.

August Sauer

J. Rattinger's Nachfolger,

163 Kaiserstrasse 163,

Grossherzog. Hoflieferant,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins empfiehlt zu

Oster-Geschenken

in grosser Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen:

Nähkästen, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Etuis

Fleissknäuel und Oster Eier.

Ukrketten, Kravatten, Hosenträger

Handschuhe, Kragen,

Manschetten und Gürtel. 5766

Massage

und elektrische 1064*

Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Schweinefett

(rein) per Pfd. 56 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 54 Pfg.

Schweinefett

(deutsch), von böhl. Geruch, per Pfd. 68 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.

Salami und Cervelatwurst

per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. per Pfd. Mk. 1.10.

Mettwurst

zum Kochen u. Rohessen, per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg.

Fr. W. Hauser Nachf.,

H. Kussmaul, Erbsengrabenstr. 21.

Prompter Versand nach auswärts. 5450

Enorm billig

zu verkaufen: Damen-Unterwäsche, halberterte Roben, Herren- u. Damen-Kleider, Kasse, sowie Weißwaren.

Zirkel 32, 1 Treppe, im Hause Alwin Vater. 4597*

Kompl. Aussteuer,

besteh. aus 2 engl. Bettladen, 2 Matratzen, 2 Polster, 2 best. Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilett Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Schiffschrank mit Anichelansatz, 1 stähligen Vertiko mit Spiegel, 1 best. Divan, 1 Kuchentisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, 2 Hocker, zu dem billigen Preis v. Mk. 515 zu verkaufen. Mit 2 Doppelbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. Nach Vereinbarung Teilzahlung gestattet. 5840

Waldstraße 22, Laden.

Für Offiziere u. Beamte!

Unaussehlich geword. Kesseltücher, Handtücher, Gelbbinden, Gelbbelagte, Koppel, Stickeren etc. werden wieder wie neu hergestellt im elektrolytischen Institut von Fr. Grothner Nachf. Karlsruhe-Mühlburg, Söfstrasse 3. Man verlange Preisliste. B14560

Ga. 20 Zentner gutes Wiesheu zu verkaufen. Näheres Wirtschaft zum Bahnhof, B14521

Zweilungen.

Jede Dame sollte es wissen,

daß alte Hüte in meinem Spezialgeschäft elegant, rasch und billig modernisiert werden. Auch mit neuer Wa e werden Sie bei mir tadellos bedient. E. Breidinger, Karlsruhe, Kavalierenstr. 27.

Mehl

Rur garantiert reelle Mahlung süddeutscher Mühlen, vorzügliche Backart.

Mehl I, gutes Kuchenmehl, Pfd. 18 1/2, 5 Pfd. 85 1/2

Mehl O, fit. Kuchenmehl, Pfd. 19 1/2, 5 Pfd. 90 1/2

Blütenmehl in prakt. Handtuchsäckchen, 5 Pfund-Säckchen 1.00, 10 Pfund-Säckchen 2.00

Konfektmehl in weißen Säckchen, 5 Pfd.-Säckchen 1.10

Zucker, gemahlen (in Pfd. 23 1/2, Ra. Inasse)

Backpulver, Vanille u. Vanillezucker

Maccaroni Pfd. von 25 1/2 an

Gemüse-Nudeln Pfd. von 26 1/2 an

Zwetschgen Dampfäpfel Pfd. von 25 1/2 an Pfd. 55 1/2

Feigen Pfd. 23 1/2, Datteln Pfd. 35 1/2

Italiener Birnschnitze Pfd. 16 1/2

feinst. Mischobst Pfd. 30 u. 50 1/2 empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

NB. Karfreitag sind unsere sämtlichen Geschäfte den ganzen Tag geschlossen. 5918.3.1

Beteiligung.

Erfahrener, thätiger Kaufmann, 38 Jahre alt, mit tadellosem Ruf, perfekter Buchhalter und steter Korrespondent, sucht tätige Beteiligung an freier solidem Unternehmen mit höherem Kapital. Offerten unter Nr. 5365a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beste Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel etc. Postkarte genügt, komme ins Haus. B14524.3.1

Privat-Hotelfisch

Zuisenstraße 41, part. B. Mittagessen, einfach, 60 Pfg., Abendeessen 50 "

Theaterplatz,

Balkon, 1. Abteilung C, sind sofort abzugeben. B14568.2.1

Zu erfragen beim Portier Hotel Grosse.

Erfinder

Sucht Teilhaber mit 3-100 Mk. zwecks Patentwerbung u. Verkauf neuer Erfindung. Offerten unter Nr. B14433 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Heirat.

Freihiger Arbeiter, L. 33 J. alt möchte sich verheiraten mit einem Fr. oder jungen Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, von 26-30 Jahren, mit etwas Vermögen). Verschwiegenheit. Offerten unter Nr. B14431 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat

Sucht geb. Fräulein mit großem Vermögen, kath., 26 Jahre alt. Höherer Beamter oder Fabrikant nicht ausgeschlossen. Offerten unter B14541 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Fräulein, 27 J. alt, angenehme Erscheinung, gebildet, thätig im Haushalt, mit etwas Vermögen, wünscht sich in Halle mit solidem, charakt. Herrn zu verheiraten. Offerten unter Nr. B14566 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit Garten und Bauplatz für ein Vorder- u. Hinterhaus, ganz in der Nähe von Karlsr., nahe 7 Bahnen von der Bahn, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. B12955 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkaufsanzeige. Ein praktischer, gut erhalt. Stehpult mit 3 Böden, gut erhalt. polierte Nachttische mit Marmorplatten, solid gearbeitete eintür. Schränke, Hocker (neu) werden preiswürdig abgegeben. B14517

Sophienstr. 54, Hinterhaus part.

Chiffonnier, 1tör. Schrank, Diwan, kompl. Bett, große Kommode, Couché, Schreibtisch, Buffet, Hochstuhl, Spiegel, groß. Bücher-schrank, kompl. Kücheneinrichtung, u. d. alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. Stock. B14501

Waschkommode, Tafelwagen mit Gewicht, K. Kommode billig zu verl. B1 571

Unterhaltener Kinderliegewagen (Prinze) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen unter. 61, Pths. 3. Et. B. 14517

Großer Waschkuber (gut erhalt.) ist zu verkaufen. B14576

Sophienstr. 79 81, 3. Et. rechts

Billich zu verkaufen: 1 volländ. pol. hochhüftig. Bett m. Charbonmatratze u. Haumplumeau

1 beinahe neuer Blüschdwan, 1 Paar weiße Vorhänge, 1 Zinbadwanne, 1 Ganglampe m. Gasanrichtung, versch. schöne Tischlampen, 1 fib. Herrenantern, sowie 1 gold. Armband. Zauberstr. 10, 2. Et. r. B14582

Billich zu verkaufen ein Küchenschrank, fast neu, sowie ein großer Waschkuber. B14590.3.1

Georg-Friedrichstr. 25, III.

Der Handel Frankreichs mit Deutschland.

(Von unserem Pariser Mitarbeiter.)
Paris, 13. April. Der frühere Bauminister Baudin, der vor...

Im Jahre 1905 haben wir nach Deutschland für 628 757 000...

Baudin macht auf die Tatsache aufmerksam, daß die deutsche...

Vom Eisenbahnpersonentarif.

Karlsruhe, 14. April. Am 1. Mai d. J. treten, lt. Karlsruh. Ztg.,...

fahrtplanmäßigen Dauer der Reise richtet, wird allgemein auf 4 Tage...

Schnellzugsfahrtarten, die bisher nicht über die Bestimmungs...

Neisegepäck kann künftig auch ohne Vorlage von Fahrkarten auf...

Zusammenstellbare Fahrscheine können künftig für den Bereich...

Aus dem Militärverein Karlsruhe.

(Karlsruhe, 14. April. Im Saal 3 der Brauerei Schrempf hielt...

gliederbewegung war folgende: Zugang 91, Abgang 69, so daß der Ver...

Briefkasten.

Ohne Giffre: Die Klage auf Erlass des aus einer unerlaubten...

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. u. H.
Gegründet 1883 Amalienstr. 31 Karlsruhe Amalienstr. 31 Telefon 1362

Eheringe.
Hochzeits- und Verlobungsgeschenke
in Pforzheimer Gold- u. Doubléwaren, ferner...

Apfelwein
in vorzüglicher, glanzvoller Qualität liefert
in Leihfässern zu 25 Pfg.
in Eigentumsfässern zu 23 Pfg. per Liter

Eleganteste neueste
Deutsche, Englische und
Französische Moden
in
Seidenhüten
Klapphüte

Mühlburg.
Welches Privathaus (Möbel, Wasch-
tafel) liefert guten ein-
Mittagstisch
für 5-6 Herren. Wird i. eigen. Ge-
schirr abgeholt. i. festen m. Preis
unter Nr. B14437 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

Gustav Benzinger Nachfolger
J. Estelmann
Weingrosshandlung
Grossh. Hoflieferant
Karlsruhe Herrenstr. 12.

Gänzlicher Ausverkauf
von Knaben-Anzügen
enorm billig
wegen Aufgabe dieses Artikels. 5678,2
Aug. Mayer, Ecke Ritterstr. u. Zirkel.

Karamell-
Hasen
in allen Größen
per Pfund 70 Pfg.
2,2 empfehlen 5591
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen.

Gebrachten Sie Möbel?
Ganze Aussteuer, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Widbelgeschäft
ohne Anschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeheimnis!
nur als Entgegenkommen dem
tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 5084 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
jeder baldmöglichst erwidert. 8.1
Motorrad
mit Seitenwagen, Gröner, 3 1/2 hp., mit
Magnetzünd., bereits neu, zu verlauf.
B14606
Einkaufspreis 7.
Danapee, zu verkaufen.
B14583 Kaiserstr. 59, 11, 118.

Südweine

Malaga 1/2 Fl. 1.20 70
Sherry 1/2 Fl. 1.20 70
Portwein 1/2 Fl. 1.60 85
Madeira 1/2 Fl. 1.60 85

2.1 empfehlen 5603

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte
Hub. Langenberg.
Kaiser-Wilhelm-Passage 40.
Glas, Feiger, Bügel je -20 Mt.
Neue Feder einziehen 1.-
Uhr reinigen 1.50
u. neue Feder 2.-
Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgesetzt; eine Ueberforderung nicht möglich. 5065*

Möbel- und Polsterwaren.

Sell- und dunkelpolierte engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Betstellen,
2 Nachtschiffe mit Marmorplatte,
1 Badkommode mit Marmorplatte und Toilette,
1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen Mt. 380.-.

Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. - Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. - Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. - Ansicht gerne gestattet. 3886

Großes Lager: Rudolfstr. 5.
Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Magenleidenden
teile ich aus Mitgefühl gern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a

M. Ohme, Lehrer,
Schildu G. A. 81.

Weine.

Kaiserhühler, weiß, offen, Liter 65 Pfg.
Rotwein, offen, Liter 65 Pfg.
2.1 empfehlen 5605

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Elegante Damenhüte
aparte chic Hütte für Sport und Reise

Kinderhüte Schulhüte
in schönen, dauerhaften Garnierungen

empfehl das 5865

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

Kaiserstr. 205. **L. Ph. Wilhelm** Telephon 1609.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonderverkauf.
Während der Osterwoche gewähre ich auf
Kinderwagen u. Sportwagen
10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken

und stellen sich die Preise alsdann:

Schöner Kinderwagen mit Lederbuch-Ausschlag Mt. 11.90
Schöner Kinderwagen mit feinem Holzfuß u. Porzellanräder 16.00
Feiner Vitorinawagen, neueste Form, Mt. 22.00, 24.00, 26.00
Hübscher Promenadewagen mit Gummi u. Porzellanräder Mt. 24.00
Feiner Promenade-Kastenwagen mit Gummi und Porzellanräder 27.75
Derjelbe mit Nickelrädern 30.00
Derjelbe mit ganz vernickeltem Gestell 35.00
Hochseiner Tafel-Kastenwagen mit Gummi und Porzellanräder Mt. 34.00 bis 60.00

J. Hess, Inh. C. Gundlach
Schützenstraße 20.
Reichhaltigste Kataloge gratis und franco. Versand franco. 5869

Kaiserstraße 26 zwischen Kronen- u. Waldhornstraße.
Total-Ausverkauf
ochter Schweizer Stickerolen, w. Aufgabe d. Geschäftes.
Mache die geehrten Damen aufmerksam auf einen großen Posten hochfeiner Madapolam mit 50% Rabatt,
noch 3 Stück hochfeine Kostüme mit 50% Rabatt,
1 Posten Seidenband mit 50% Rabatt.

Schluss Mittwoch abend den 15. April 1908.
Bertha Schmidt, Schweizer Stickerolengeschäft, Kaiserstrasse 26. B. 1110

Wer sein Einkommen erhöhen will, dem ist die Anschaffung einer
Strickmaschine
unbedingt zu empfehlen. Auf unserer Maschine kann alles: Strümpfe, Herrenwesten, Kinderkleidchen, Sweater, Handschuhe, Shawls etc. gestrickt werden. Fachmännischer Unterricht durch Stricklehrer gratis. Immerwährende Garantie. - Reparaturwerkstätte. - Kleinste monatliche Zahlungen gestattet. Von jedermann leicht zu erlernen. 3399a.6.2

Verlangen Sie Prospekt oder Besuche durch Stricklehrer.
M. Goldmann & Cie., Mannheim.

Doppelte Rabattmarken
auf Schulranzen, -Mappen und 5797.10.2
Musikmappen im Kofferhaus
Kronenstr. 51, u. d. Kriegsstr., am Mendelssohnplatz.

Ettlinger Weisswaren
für Leib- und Bettwäsche
kaufen Sie stets gut und vorteilhaft bei 1745a.27.15
Conrad Gödtler, Ettlingen,
neben dem städt. Hospital, Bahnhofsstation Ettlingen-Holzhof.

Simons-Brot
fein Mehlbrot, hergestellt aus bestem gemalztem Getreide.

Bestes natürliches Mittel zur Regelung der Verdauung u. Darmtätigkeit.
14 goldene Medaillen. 3 deutsche Reichspatente.
Beste Auszeichnung: Goldene Medaille auf der Ausstellung für Kochkunst und Volksernährung Dortmund 1907.
Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird in den Verkaufsstellen wieder

Simons Weizen-Malkornvollbrot
zu haben sein.
Simonsbrotfabrik Nr. 25, Caffel, Königstor 26.
Fab. Ernst Simons, Patentinhaber. 5908.2.1
Simonsbrot ist erhältlich bei: 5908.2.1
Herm. Munding, Kaiserstr. 110, Telephon 1042.
W. Erb, Ribellplatz,
Aug. Steinmann, Werderplatz 42.

Chreiserherd, gut erhalten, billig abzugeben. 3399a.6.2
B14674 Schillerstraße 4, I.

Kochherd, nur wenige Jahre gebraucht, billig zu verkaufen. B14870 Leuzstraße 6, 3. Stad.

Südweine

Samos-Muscat,
1/2 Flasche 85 Pfg.
Flasche mit 10 Pfg. zurück, 2.1 empfehlen 5602

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Kochen Sie mit Gas und
Kochkiste oder Kochschrank
D. R. G. M. No. 299879
denn sparen Sie viel Geld, Zeit und Nerven und haben besser durchgeschotte Speisen.
Dieselben werden in jeder Größe und Ausführung angefertigt bei
Edmund Eberhard,
Spezial-Geschäft von Kochtischen und Kochschränken,
Ludwigsplatz 40 b.
Telephon 1284. 2815
Verlangen Sie Prospekt. 13.10

Türk. Joghurt,
borsig, scharfes, leicht verdauliches Nahrungs- und Stärkungsmittel für Kranke, Blutmangel und Neugeborenen liefert die 5528.5.8
Ester Karlsruher Milchverarbeitungsanstalt
Dr. C. Sandel,
Reppoldstraße Nr. 20.
Telephon 632.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sessel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gek. Offert. erbitte

17999 **J. Levy,**
Telephon 2016, Markgrafenstr. 22.

Wer benötigt Möbel?
Ein erklaffendes Möbelgeschäft, kein Abrechnungs-Geschäft. Liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisanspruch zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 1061 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und erfolgt schnelle Erledigung.
Kinderwagen, besser, noch gut erhalt., billig zu verkaufen. B13395
Gutschstraße 5, IV.

Bordeaux-Weine,
direkter Import,
Medoc,
1/2 Liter mit 1.-
Flasche Mt. 1.-
ohne Flasche 90 Pfg.
2.1 empfehlen 5604

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
An Karfreitag sind unsere Geschäfte gänzlich geschlossen.

Adolf Sexauer, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 213.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sonder-Angebot! ≡

Diwandecken

Wert: M 11.50	16.00	25.00	32.00	50.00 etc.
Jetzt: M 8.50	12.00	18.00	25.00	38.00

Reisedecken

Wert: M 8.50	9.75	12.50	15.00	18.50 etc.
Jetzt: M 6.00	7.50	9.75	12.50	14.00

Tischdecken

Wert: M 6.50	8.75	10.50	12.50	15.00	18.50	25.00
Jetzt: M 5.00	6.50	8.00	9.50	12.00	14.50	19.00

Nettopreise!

Grosse Auswahl in Gardinen, Teppichen, Läufern, Bettvorlagen etc. in allen Preislagen.

Gewerbeschule Karlsruhe

Einladung

zur Besichtigung der im Schuljahr 1907/08 gefertigten Schülerarbeiten.

Die Ausstellung

umfasst die schriftlichen, zeichnerischen und die in den Schulwerkstätten gefertigten Arbeiten der Schüler.

Ausstellungsräume: Gewerbeschule, Zirkel 22.

Dauer 16.-21. April.

Besuchszeit: vormittags 10 Uhr bis abends 6 Uhr.

Eintritt frei.

Wir beehren uns, die titl. Behörden, Eltern und Lehrmeister der Schüler, sowie Freunde der Schule zu zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, im April 1908.

Der Gewerbeschulvorstand:

Kuhn.

5914.3.1

Musikbildungsanstalt (gegr. 1837)

Die beiden letzten Schlusskonzerte des 71. Schuljahres im Museum finden statt:

Mittwoch den 15. April

Donnerstag den 16. April } jeweils nachmittags 4 Uhr.

Zahnatelier Throm

Schillerstraße 23. B14591

Gute, billige und schonende Behandlung Prinzip.

Zahnziehen, schmerzlos	1 M 50	Reparaturen	von 1 M an
Plombieren	von 1 M an	Ganze Gebisse	von 42 M an
Zahnreinigen	1 M	Stützähne	von 5 M an
Künstl. Zähne	von 1 M 50 an	Kronen in Gold	10 M

Zahnleidende! Lassen Sie sich durch die billigen Preise nicht irre machen.

Für sämtliche Arbeiten leichte 100% Garantie.

Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.

Sonntags von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Gg. Throm, Dentist, Schillerstr. 23.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Badenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein schwarzer Dackelhund (weibl.),
2. zwei gelbe Pinscher (weiblich),
3. eine gestromte Dogge (männlich),
4. ein braungetrommelter Boxer (weibl.).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet, bezw. versteigert.

5909

Karlsruhe, den 11. April 1908.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Nächste Woche! Grosse Badener Geld-Lotterie

Zu Gunsten d. Hamilton-Palais

Ziehung schon 25. April.

3288 Bargewinne ohn. Abzug

45,800 M.

1. Hauptgewinn:

20,000 M.

327 Gewinne:

15,000 M.

2960 Gewinne:

10,800 M.

Los à 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 30 S.

versendet das General-Debit

J. Stürmer,

STRASSBURG, L. Langestr. 107.

In Karlsruhe: 2182a-27, 20

Carl Götz, Hebelstr. 11/15

H. Meyle, L. Michel, E. Flüge,

Chr. Frank, A. Stauffert.

Schwimmunterricht,

streng nach Vorschrift, erteilt und bitten wir um halbjährige Anmeldungen im Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmabteilung ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad hilft 5828.2,1 die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Der Douheraum ist neu hergerichtet und mit regulierbaren Dougen versehen.

Billige Geschenke für Kommunion

in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl

Tauf- und Hochzeits-Geschenke □ Goldene Trauringe

empfehlen 4687.3.3

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier

Telephon 1478 Karlsruhe Kaiserstr. 165.

Albert Heil,

G. Grosskops Nachf.,

Erbprinzenstr. 2 Hoflieferant Telephon 1784.

Massgeschäft feiner Schuhwaren.

Orthopädische Beschuhungen.

Gross Lager fertiger Schuhwaren

in den bewährtesten Fabrikaten.

Rabattmarken. 5794.2.2 Rabattmarken.



Für die Karwoche! Abschlag

auf frischgewässerte Stockfische

Pfund 23 Pfennig.

Ferner größere Sendungen

echte holl. Schellfische

groszmittel Pfd. 38 Pfennig

mittel " 28 "

bei 5917.2.1

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

AB. Die Fische treffen frisch u. in gut. Verpackung Dienstag u. Mittwoch früh ein.

Teilnahme Zu verkaufen.

einer Jagd in der Umgegend von Karlsruhe wird gesucht. Offerten unter Nr. B14536 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Schwarzer Gehrod-Kuzug, fast neu, für mittl. Figur, sowie weiße und wollene Herrenwäsche. B14573 Leopoldstr. 20, III.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 14. April 1908.

53. Abonnements-Vorstellung der Abt. A rote Abonnementskarten.)

Der Troubadour

Oper in vier Akten, nach dem

Italienischen des Salvatore Cammarano,

von Heinrich Heine. Musik von Verdi.

Musikalische Leitung: Dr. G. Göbber.

Sceneische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der Graf von Luna Juanvan Gortom.

Leonore, Hof- u. v. Sieckreny, ffr. Inez, Fraulein Frieda Meyer.

Kriegs-Mario, Hauptleute G. Jabsowfer

Kurz, des Grafen Friedrich Graf. v. Kastellor

Ferrando, Waffenträger

des Grafen von Hans Keller.

Alteena, eine Zigeunerin

ein alter Zigeuner, Hof. Grödingert.

Ein Bote, A. Wodemannüller.

Hoffräulein, Gefolge und Dienerschaft des Grafen, Nonnen, Kräger

des Grafen Luna und Mario's.

Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert und spielt teils in Biscaya,

teils in Arragonien.

Im 3. Akt: Ballet, Originalmusik

von Verdi, arrangiert von Paula

Allegri-Bazz.

Anfang 7 Uhr. Ende ges. 10 Uhr.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Große Preise.

Färberei Prinz

65 Filialen - 500 Angestellte.

Annahmestellen überall. 1030

Für die Karwoche treffen lebendfrisch ein:

Rheinfalm	holl. Angelschellfische	lebende Forellen
das beste was existiert	" Kablian	" Rheinhechte
Weferfalm	" Merlans	" Rheinkarpfen
Dst. Soles	" Tafelzander	" Spiegellkarpfen
" Turbots (Steinbutt)	Fischloteletts	" Schlei
Limaudes	frisch gewässerte	" Kal
Rotzungen	Stockfische	
Schollen		

Für die Osterfeiertage:

ff. Tafelgeflügel aus eigener Mastanstalt, franz. Welschhähnen und Hennen, Boularden, 1908er Gänse, Enten, Hähnen, junge Poulets, Suppen, Fritasseehühner, Tauben	Rehbüge Rehragout Rehziemer Rehschlegel
---	--

Schnepfen und Gaffelhühner.

Vorausbestellungen erbitte frühzeitig.

Richard Haas

Hirschstraße 31. - Eis. - Telephon 1449.

Wildbret-, Fische-, Geflügel-, Krebshandlung.

Fisbel Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Oster-Hasen in allen Grössen,

Croquant-Eier, Mandel-Eier, Nuss-Eier, Marzipan-Eier, Kibitz-Eier, Fein gefüllte Oster-Eier, Atlas-Eier, Karamel-Hasen Pfd. 75 Pfg.

Stadt. Seefischmarkt.

Mittwoch nachmittag von 3-7 Uhr, Donnerstag vormittag von halb 8 bis 12 Uhr und event., so weit Vorrat, nachmittags von 3 Uhr ab.

Zufuhr ca. 100 Zentner. Billige Preise.

Karlsruhe, den 14. April 1908. 5940

Stadt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Am Freitag vorabend, teils mit, teils ohne meine Wohnung bis auf weiteres immer noch

Leopoldstr. 15

befindet. B14179,8,2

Frau Marie Hieser, Hebammen.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert.

Stuhlflechterei **Fr. Ernst, Adlerstraße 3.** 8,2

II. Hypothek,

10000 bis 12000 Mk.,

auf schönes Wohnhaus, in welchem nur Beamte wohnen, zum 1. Juli oder früher gesucht. Gef. Off. unter Nr. 5819 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf.

Zu verkaufen wegen Wegzug in Sädingen eine vor etlichen Jahren neu ganz modern erbaute

Villa

enthaltend im Parterre 3 sehr große Zimmer, Küche, Speisezimmer, 1. Stock 4 Zimmer, Badezimmer, großer Estrich, wo man noch mehrere Zimmer errichten könnte. Schöne Kellereien, Waschküche, Glazettezimmer etc. Um die Villa befindet sich ein ca. 21 Ar großer, schön angelegter Park, Aus- u. Biergarten. Photographie zur Verfertigung. Mehrere Veranden u. Terrassen. Preis nur 114.000.-. Anzahlung günstig. Kostenfreie Auskunft erteilt unter Nr. 1965

Gustav Dummel, Erbes Eiddensches Liegen- schaftsbureau, 3429a Konstantz.

Geschäftshaus

i. Stadt m. 4000 Gind. im bad. Oberland, m. guter Lage, geräum. Lokalfäden für Laden, Werkstätte, 8 Wohnungen je 3 u. 2 Zimmer f. Zubehör, alsb. zu verkaufen. Gute Bedingungen. Für Kleiner oder flächiger, sichere, gute Erfindung, da Mangel vorhanden.

Offerten unter Nr. 3364a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden

1 Buchhalter f. hier, Lebensstellung, 1 Verkäufer f. hier, Herrenkonf., Besch., 1 Lagerist f. hier, Magaziniere, Einflächler, Expedient, Portier, Bläschmeister, Anstcher, Kassen- und Bureauverwalter, Kassentollerer etc., 1 Verkäuferin f. hier, Delikatess-Gesch., 1 Verkäuferin f. hier, Schuhw.-Gesch., 1 Buchhalterin u. 2 Kontoristinnen f. h. Empfangsbureau, Kassiererin, Filialleiterin u. andere durch B1437

W. Mathos, Herrenstr. 5, part.

Gute Köchin

in Geschäftshaus gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 110, 2 Treppen. 5912,2,1

Gesucht nach Baden-Baden in herrschaftl. Haushalt besseres

Zimmermädchen,

das perfekt nähen kann. Offerten mit Photos, unter Nr. 16 postlagernd Baden-Baden. 8438a

2 Zimmermädchen

für ein Anwesen in Heidelberg zum 1. Mai od. früher gegen hohen Lohn gesucht. Näheres an das „Jugendheim“ zu Heidelberg. 8439a

Jüng. Mädchen gesucht

bei gutem Lohn. Kochen nicht erforderlich. Lustfrau vorhanden.

Frau Schmidt, Leisingstr. 3a im 2. Stock. 5915,2,1

Am 15. April oder 1. Mai

tüchtiges Mädchen in guten, kleineren Haushalt gesucht. Lustfrau vorhanden. Lohn 25-30 Mark. B14427

Weinbrennerstr. 3, part. B14545

Zweitmädchen

gesucht, Margaretenstr. 36, pt.

Mädchen,

das bürgerlich kochen u. dabei Hausarbeit zu verstehen hat, wird von einer kleineren Familie gegen hohen Lohn per 1. Mai gesucht. Zu erfragen **Hebelstraße 17, 2 Tr.** 5896,1

Aushilfe gesucht.

Für 1. Mai wird auf circa 4 Wochen ein tüchtiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Offerten unter Nr. B14528 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiges Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, in ein gutes Haus bei hohem Lohn nach Pfalzheim gesucht. Näh. Weihenstraße 25, p. Starkestraße. B14561

Mädchen-Gesuch.

Per sofort oder 1. Mai wird ein braves fleißiges Mädchen zu H. Familie gesucht. B14526

Näheres Mademistr. 49, II.

Mädchen gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei **J. Hess, Kaiserstraße 128, im Laden.** 5870

Gesucht auf 1. Mai ein solides, ordnungsliebendes Mädchen, praktisch, welches gut bürgerlicher Küche vorziehen kann und die nötige Hausarbeit beibringt, zu zwei Personen. Willensmäßig vorzutreten von 9-12 u. 5-6 Uhr. B14557

Gartenstraße 32, 2. Stock.

Hausbursche,

fleißiger, gut empfohlener, findet sofort dauernde Stelle bei

L. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205. 5938

Ordentlicher Knabe

unter 14 Jahren zum Brötchen tragen gesucht. B14544

Margaretenstraße 36.

Z Suche sofort:

1 tücht. Restaurationskonditor für Saison, Privatköchinnen i. hier u. ausw., eini. Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädch., Frau Zeller, M. Fuchs Nachh., Amalienstraße 11. B. 5920

B. Kellnerin

für Weinlokal gesucht. Alleinlebende Witwe sucht Stelle als Haushälterin. B14604

Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.

R. Gute Stellen

hier u. auswärts finden in Privat, Hotel und Wirtschaften:

Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder- u. Mädchen für alles, sowie vom Lande, durch B14607

Frau Reiber,

Bahnstraße 4, III.

Buffetier, Café-Köchinnen, Hotel-Bügelrinnen u. Wascherinnen gesucht. Büro Zompelt, Heibelberg. Teleph. 1-49. 8414,2,2

Gute Köchin

in Geschäftshaus gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 110, 2 Treppen. 5912,2,1

Gesucht nach Baden-Baden in herrschaftl. Haushalt besseres

Zimmermädchen,

das perfekt nähen kann. Offerten mit Photos, unter Nr. 16 postlagernd Baden-Baden. 8438a

2 Zimmermädchen

für ein Anwesen in Heidelberg zum 1. Mai od. früher gegen hohen Lohn gesucht. Näheres an das „Jugendheim“ zu Heidelberg. 8439a

Jüng. Mädchen gesucht

bei gutem Lohn. Kochen nicht erforderlich. Lustfrau vorhanden.

Frau Schmidt, Leisingstr. 3a im 2. Stock. 5915,2,1

Am 15. April oder 1. Mai

tüchtiges Mädchen in guten, kleineren Haushalt gesucht. Lustfrau vorhanden. Lohn 25-30 Mark. B14427

Weinbrennerstr. 3, part. B14545

Zweitmädchen

gesucht, Margaretenstr. 36, pt.

Mädchen,

das bürgerlich kochen u. dabei Hausarbeit zu verstehen hat, wird von einer kleineren Familie gegen hohen Lohn per 1. Mai gesucht. Zu erfragen **Hebelstraße 17, 2 Tr.** 5896,1

Mädchen-Gesuch.

Per sofort oder 1. Mai wird ein braves fleißiges Mädchen zu H. Familie gesucht. B14526

Näheres Mademistr. 49, II.

Mädchen gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei **J. Hess, Kaiserstraße 128, im Laden.** 5870

Gesucht auf 1. Mai ein solides, ordnungsliebendes Mädchen, praktisch, welches gut bürgerlicher Küche vorziehen kann und die nötige Hausarbeit beibringt, zu zwei Personen. Willensmäßig vorzutreten von 9-12 u. 5-6 Uhr. B14557

Gartenstraße 32, 2. Stock.

Hausbursche,

fleißiger, gut empfohlener, findet sofort dauernde Stelle bei

L. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205. 5938

Ordentlicher Knabe

unter 14 Jahren zum Brötchen tragen gesucht. B14544

Margaretenstraße 36.

Z Suche sofort:

1 tücht. Restaurationskonditor für Saison, Privatköchinnen i. hier u. ausw., eini. Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädch., Frau Zeller, M. Fuchs Nachh., Amalienstraße 11. B. 5920

B. Kellnerin

für Weinlokal gesucht. Alleinlebende Witwe sucht Stelle als Haushälterin. B14604

Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.

R. Gute Stellen

hier u. auswärts finden in Privat, Hotel und Wirtschaften:

Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Kinder- u. Mädchen für alles, sowie vom Lande, durch B14607

Frau Reiber,

Bahnstraße 4, III.

Buffetier, Café-Köchinnen, Hotel-Bügelrinnen u. Wascherinnen gesucht. Büro Zompelt, Heibelberg. Teleph. 1-49. 8414,2,2

Gute Köchin

in Geschäftshaus gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 110, 2 Treppen. 5912,2,1

Gesucht nach Baden-Baden in herrschaftl. Haushalt besseres

Zimmermädchen,

das perfekt nähen kann. Offerten mit Photos, unter Nr. 16 postlagernd Baden-Baden. 8438a

2 Zimmermädchen

für ein Anwesen in Heidelberg zum 1. Mai od. früher gegen hohen Lohn gesucht. Näheres an das „Jugendheim“ zu Heidelberg. 8439a

Jüng. Mädchen gesucht

bei gutem Lohn. Kochen nicht erforderlich. Lustfrau vorhanden.

Frau Schmidt, Leisingstr. 3a im 2. Stock. 5915,2,1

Am 15. April oder 1. Mai

tüchtiges Mädchen in guten, kleineren Haushalt gesucht. Lustfrau vorhanden. Lohn 25-30 Mark. B14427

Weinbrennerstr. 3, part. B14545

Zweitmädchen

gesucht, Margaretenstr. 36, pt.

Mädchen,

das bürgerlich kochen u. dabei Hausarbeit zu verstehen hat, wird von einer kleineren Familie gegen hohen Lohn per 1. Mai gesucht. Zu erfragen **Hebelstraße 17, 2 Tr.** 5896,1

Aushilfe gesucht.

Für 1. Mai wird auf circa 4 Wochen ein tüchtiges Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Offerten unter Nr. B14528 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bauschreiber, W.,

Jünger tüchtiger Bauschreiber, in ein mit Bureau und Bauplanis. p. bauf. Stelle. Offert. unt. B12977 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Verkäuferin

der Manufaktur- und Bekleidungsbranche sucht per sofort oder später Stellung. Offert. u. Nr. B14507 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

22jähr. Mädchen,

das im Kochen gut bewandert ist und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis 1. Mai Stelle in größerem feinen Hause. Lohn 25 M. Briefe erb. Köthl. Pauli, Kriegstraße 65/0. B14489

Tücht. ges. ehrl. 8 Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Zu erfragen **Leisingstr. 19, 1. St., 1. Et.** Gebt auch auswärts. B14594

Zu vermieten

Waldstraße 52

zu vermieten: 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Keller und 3 Zimmer anhängend im Seitenbau. Frau Flinsch in der Nähe zeigt die Wohnung vor. Näh. bei **Vomborg, Lindenheimerstraße 15.** 5849

Wohnung mit Balkon

1 Treppe hoch, 6-8 Zimmer, zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160 im Laden. 5783a

4 Zimmerwohnung

mit 2 Balkonen, Veranda u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Parkstr. 1, d. I.** B14422,1

3 Zimmer-Wohnung

Sophienstraße 13, Seitenbau, 1. St., ist schöne Wohnung, 3 Zimmer Küche mit Koch- und Leuchtgas und Keller zu vermieten. B18071

Näh. **Waldstr. 63 b. Nr. Riffstraße.**

4 Zimmerwohnung

Georg-Friedrichstraße 34,

3 Zimmerwohnung

Reinheimerstraße 1,

schön modern eingerichtet. Näh. im Bureau **Melanderstraße 2.** 1664*

4 Zimmerwohnung.

Durlacher Allee 4, 2. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Juli zu vermieten. Anstaltl. Zinrangehörig. 592,1,6,1

4 Zimmerwohnung.

Stapelfeldstraße 64, II, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Keller u. Maniarde zu vermieten. Näh. **Stapelfeldstr. 64, I.** B14386,2,1

sehr schöne Maniardewohnung,

bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu vermieten. **Antikstr. 1, part., links.** B14421,2,1

Amalienstr. 15, 1. St., eine Zweizimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus 2. Stock. B14508

Bürgerstr. 6 ist im Hinterb. febl. 2 Zimmerwohnung, Küche usw. auf 1. Mai od. später zu vermieten. Erfrag. **Vorderb. 2. St.** B14527

Durlacher Allee 39 sind zu vermieten: 3 Zimmer mit 1 Badezimmer-Maniardewohnung sofort oder später; alles mit Zubehör. Näheres 2. Stock. B14558,10,1

Durlacher r. 46 ist die Parierwohnung von 2 Zimmern und Balkon, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. B14562

Näheres 2. Stock.

Eisenweinstr. 18 schöne 2 Zimmerwohnungen im 2. u. 4. Stock per 1. Mai u. 1. Juni zu vermieten. Erfrag. 32 ist eine Wohnung v. 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B14585

Leisingstr. 53 ist eine schöne Zweizimmerwohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B14496

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 5. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Friseurgeschäft. B14533

Ludwig-Wilhelmstr. 16 sind im Hinterb. schöne Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 5260*

Leisingstr. 18 ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern per sofort zu vermieten. Näheres parterre. B14412,6,1

Leisingstr. 50 ist eine schöne Wohnung, best. aus 2 groß. Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B14498

Leisingstr. 51 sind im Querbau eine 2 Zimmerwohnung, sowie eine 1 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. St. I. B14555,3,1

Näpplerstraße 90, 1. Stock, ist eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung zu vermieten. B1569

Näpplerstraße 92a ist eine schöne Maniardewohnung von 1 Zimmer, Küche, Gas, Leuchtgas u. son. Zubehör per 1. Mai zu vermieten. B14309

Scheffelstraße 49 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock. B14564,5,1

Schererstraße 18 ist eine sehr schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres 2. Stock links. B18100

Schillerstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengrund auf 1. Juli zu verm. Näh. res im 2. Stock. B14342,1

Schillerstraße 81, 1. St., 8 Zimm., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock v. Vorderb. B14500

Abhandstr. 6 schöne 4 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas u. Wasserloset auf 1. Juli f. 450 Mk. zu vermieten. Ansuchen v. 9-11. Zu erfr. 1. Stock. B14563

Wielandstraße 12 ist eine Maniardewohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. B1470,2,1

Wilhelmstraße 2, 2. Stock, schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli od. früher zu vermieten. B14580

Näheres im Laden.

Vorkstraße 28, 1. St., ist eine freundliche, geräumige 3 Zimmerwohnung, u. St., sofort od. später zu vermieten. B14595

Jähringerstr. 31 ist der 3. Stock, Maniarde, best. aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Trockenplatz, auf 1. Juli an H. Familie zu verm. Näheres im Laden. B14467

Philippstr. 6 ist eine Maniardewohnung auf 1. Mai zu vermieten. B14519

Bernhardstraße 6 ist ein unmöbl. Parier-Zimmer, m. sep. Eing., in schön. unmöbl. Maniardezimmer, mit Wasser u. Klosett, sofort billig zu vermieten. B14496

Bürgerstraße 8 ist ein schön möbl. Parierzimmer u. ein gut möbl. Maniardezimmer, gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, part. B14585,2,1

Hebelstraße 14, IV, ist ein gut möbliertes Maniardezimmer zu vermieten. B14584

Kaiserstr. 14a, eine Treppe hoch, ist ein kleineres, gut möbl. Zimmer zu vermieten. B14518

Karlstraße 6, 1 Treppe, sind zwei möblierte Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. B14538,3,1

Kronenstraße 3, 1. St., II, r., wird in ein hübsches Zimmer ein Mitbewohner für jet. gesucht. Preis 7 Mk. monatlich. B14581

Kronenstraße 1, 2. St., links, ist in ruh. Hause bei H. Familie ein gut möbl. Zimmer auf 1. Mai bis 30. zu vermieten. B14567,2,1

Ludwig-Wilhelmstr. 15 ist ein gut möbl. Zimmer, 4. Stock, links, und ein Parierzimmer, gut möbl., sep. Eingang, auf jet. zu vermieten. u. erfr. 4. Stock, links. B14568

Marienstr. 1, 3. St., links, ist ein gut möbl. Zimmer mit best. Herrn auf 1. Mai zu vermieten. Sep. Eingang. B14518

Schillerstraße 60, II, ist ein gut möbl. Zimmer u. eine Maniarde zu vermieten. B14543,2,1

Schillerstraße 81 ist ein gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang für 16 Mk. mit Kaffee pot. od. 1. Mai zu vermieten. Näh. part. B14894,3,1

Steinr. 3 ist ein gut möbliert. Zimmer zu vermieten. B14605

Veitstr. 11, 2. St., rechts, gut möbliertes Zimmer an best. Herrn od. Fräulein jet. zu vermieten. B14575

Friedr. 26, 3. St., am Marktplatz, ist schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch u. guter Pension an best. Herrn zu vermieten. B14578

Ein unmöbl. freundl. Zimmer ist sofort od. später an eine antwortende Person zu vermieten. Näh. **Gartenstraße 21, part.** B14415

2 unmöblierte Maniardezimmer mit Wasserleitung u. Keller sind auf 15. April od. 1. Mai zu vermieten. Näheres 5904,5,1

Werderstraße 45 im Laden.

Miet-Gesuche

Per 1. Juli wird Laden u. groß. Wohnung zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B14505 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Beamtenfamilie, mit ein. Kind, sucht per 1. Juli ds. Js. eine 4 Zimmerwohnung mit Bad u. allem Zubehör. Auch könnte die Hausverwaltung übernommen werden, da derselbe im Bauhoch durchaus erfahren. Offerten unter Nr. B13228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Neuziehliche 3 Zimmerwohnung mit Küche (Kochgas), Keller u. Speicher, in freier Lage, auf 1. Juli gesucht. Preis bis 400 Mark. Offerten unter Nr. B14565 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Drei-Zimmerwohnung, mögl. mit Gas, zum Preise bis 400 Mk., auf 1. Juli zu mieten gesucht. Hinterb. und Maniarde ausgef. Offerten unter Nr. B14587 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Herr

sucht auf 1. Mai Zimmer mit Pension in ruhiger Lage. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B1458 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein

sucht einfaches Zimmer mit Pension auf 1. Mai. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B14394 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein nicht per 1. Mai sondern Zimmer mit Pension. Offerten unter Nr. B1459 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Für erholungsbedürftiges Fräulein wird sofort einfache Pension ges. in H. Orte des Schwarzwaldes. Preis bis 50 Mk. pro Monat. Offerten unter Nr. B14420 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bürgerstraße 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer an ein anständ. Frä. zu vermieten. B14577

HERMANN TIETZ.

Bis Ostern!

So lange Vorrat!

Mädchenkleider

Mädchen-Hänger für das Alter von 1 bis 4 Jahren Hübsche, gemusterte u. glatte halb- u. reinwollene Stoffe, zum grössten Teil gefüttert	2 ⁹⁰
Mädchen-Kleider für das Alter von 4 bis 7 Jahren Hänger- u. Blusenfaçons, aus guten einfarbigen u. gemusterten Wollstoffen, ganz gefüttert	4 ²⁵
Mädchen-Kleider für das Alter von 4 bis 8 Jahren aus karierten und einfarbigen Wollstoffen, neue Blusenfaçons, ganz gefüttert . . .	6 ⁷⁵
Mädchen-Kleider für das Alter von 5 bis 13 Jahren Gute, gemusterte Stoffe in tadelloser Verarbeitung	10 ⁵⁰

Kinder-Hüte

Ca. 2000 Kinder-Matrosen-Strohhüte

weiss-blau meliert					glatt, weiss, mit weissem oder farb. Band garniert
75 ^{sr} 95 ^{sr} 1 ⁴⁵ ^M 2 ⁶⁵ ^M					95 ^{sr} 1 ⁴⁵ ^M 1 ⁸⁵ ^M 2 ⁹⁵ ^M
Ein Posten					Ein Posten
Matrosen- und Kieler Mützen für Knaben und Mädchen					Sportmützen für Knaben und Mädchen
85 ^{sr} 1 ³⁵ ^M 1 ⁶⁵ ^M 2 ¹⁵ ^M					45 ^{sr} 65 ^{sr} 95 ^{sr} 1 ³⁵ ^M

Knaben-Anzüge

Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 6 Jahren Aus dauerhaftem Buckskin, solid gearbeitet	3 ⁵⁰
Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 8 Jahren Kleidsame Façons, gute und praktische Stoffe aller Art	4 ⁷⁵
Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 8 Jahren Matrosen-Anzüge und praktische Schul-Anzüge, aus Kanungarn, Cheviot und haltbaren gemusterten Stoffen	6 ⁵⁰ <small>5887</small>

Baby-Kleidchen

Baby-Kleidchen, 45 u. 50 cm lang aus Batist, crème und weiss Piqué	Serie I	II	III	IV
	1 ⁷⁵	2 ⁹⁵	3 ²⁵	3 ⁹⁰
Russen-Kittel, 45 bis 55 cm lang, weiss und farbig . . .	Serie I	II	III	IV
	2 ²⁵	2 ⁹⁵	3 ⁷⁵	4 ⁶⁵
Tragkleidchen, weiss und crème, lang	I	II	III	
	2 ⁹⁵	3 ⁴⁵	5 ⁵⁰	

Kinder-Stiefel

Schnür- und Knöpfstiefel weiches, sehr haltbares Leder	Grösse 31 bis 35	5 ⁴⁰
	Grösse 27 bis 30	4 ⁸⁰
Schnür- und Knöpfstiefel breite Naturformen in eleganter Ausführung	Grösse 31 bis 35	6 ²⁰
	Grösse 27 bis 30	5 ⁶⁰

Damen-Konfektion nur letzte Neuheiten **enorm billig.**